



Kinderverein Kalbach e.V.



www.kinderverein-kalbach.de

Lesetipps der Kinderjury der 37. Kalbacher Klapperschlange 2024

Liebe Mitglieder der Kinderjury,
liebe Kinderbuchfreund*innen,



es ist geschafft: Die Kinderjury hat zwischen dem 21. März und dem 5. Oktober aus insgesamt 60 Buchtiteln in drei Altersgruppen das Siegerbuch der **37. Kalbacher Klapperschlange** gewählt!

Wer bildet die Kinderjury?

Mitglied der Kinderjury ist jedes Kind, das bis zum Ende der Lesesaison mindestens fünf Bücher gelesen und eine Bewertung über das Online-Portal eingereicht hat. Dabei sind die Bücher in drei Klassenstufen eingeteilt: 2.- 3., 4.-6. und 7.-9. Klasse.

Wir freuen uns über das stetige Interesse der Kinder und Jugendlichen an der Teilnahme an der Kalbacher Klapperschlange und an der Freude, Bücher zu lesen und zu bewerten! Klar, das Füllen eines Urteils und das Schreiben der Rezensionen kann auch ganz schön anstrengend sein. Vor allem bei der großen Auswahl an tollen Büchern! Kein Wunder, dass bei all den spannenden Geschichten die Wahl nicht einfach war. **Ein großes Dankeschön geht aus diesem Grund an alle Jurymitglieder!**

Dieses Jahr befinden sich zu unserer Überraschung Bücher mit kritischen Themen unter den Siegertiteln, was zeigt, dass auch Ihr Euch mit Themen wie Mobbing oder Rassismus auseinandersetzt.

Wir haben in diesem Heft eine Auswahl aus den abgegebenen Beurteilungen **aller** Jury-Kinder zusammengetragen - Eure Lesetipps. So haben alle die Möglichkeit, Eure Meinungen und Eure Empfehlungen nachzulesen, Anregungen zu bekommen und Tipps für das nächste Leseabenteuer einzuholen. Wir hoffen, dass die Bewertungen Lust auf weiteres Lesen machen!

In diesem Sinne:

Auf ein Wiedersehen bei der Kalbacher Klapperschlange 2025!

Euer Team der Kalbacher Klapperschlange

PS: Nicht zu vergessen: Recht herzlich möchten wir uns bei all den Verlagen bedanken, die uns mit den benötigten Büchern unterstützt haben!

Facts zur Kalbacher Klapperschlange

Hier sind einige statistische Werte:

- Knapp sechseinhalb Monate Lese- und Bewertungszeit standen zur Verfügung
- 269 der insgesamt 393 angemeldeten Kinder haben an den 12 Frankfurter Ausleihstellen mitgelesen und Bewertungen abgegeben
- 13 Kinder anderer Schulen oder aus anderen Städten haben sich über das Internet angemeldet
- 200 Kinder haben es geschafft, Mitglied der Jury zu werden
- 1828 Bewertungen wurden insgesamt eingereicht und mussten geprüft und sortiert werden
- 1673 Bewertungen wurden von den Jurykindern eingereicht

Ausleihstellen 2024 und ihre Leser*innen:

Kinderbücherei und Grundschulen		Weiterführende Schulen + Internet	
Kinderbücherei Kalbach		Internet-Anmeldungen	
Anzahl Jury-Kinder	22	Anzahl Jury-Kinder	8
Anzahl Jury-Bewertungen	222	Anzahl Jury-Bewertungen	51
Grundschule Kalbach		Elisabethenschule	
Anzahl Jury-Kinder	23	Anzahl Jury-Kinder	12
Anzahl Jury-Bewertungen	175	Anzahl Jury-Bewertungen	76
Grundschule Riedberg		Gymnasium Nord	
Anzahl Jury-Kinder	15	Anzahl Jury-Kinder	10
Anzahl Jury-Bewertungen	91	Anzahl Jury-Bewertungen	84
Judith-Kerr-Schule		Gymnasium Riedberg	
Anzahl Jury-Kinder	16	Anzahl Jury-Kinder	23
Anzahl Jury-Bewertungen	154	Anzahl Jury-Bewertungen	272
Marie-Curie-Schule		Josephine-Baker Gesamtschule	
Anzahl Jury-Kinder	36	Anzahl Jury-Kinder	8
Anzahl Jury-Bewertungen	297	Anzahl Jury-Bewertungen	61
Steffi-Jones-Schule		Wöhlerschule	
Anzahl Jury-Kinder	18	Anzahl Jury-Kinder	9
Anzahl Jury-Bewertungen	130	Anzahl Jury-Bewertungen	60

Inhaltsverzeichnis der Rezensionen nach Buchtitel

Klassenstufe 2-3

Autor*in	Buchtitel	Seite
Mareike Krügel	Almuth und der Hühnersommer	8
Kirsten Vogel	Das Tierpark-Team - Ein echt elefantöser Fall	8
Lotte Schweizer	Das Vampirtier und die Sache mit den Tomaten	9
Kirsten Boie	Der Hoffnungsvogel	9
Elke Satzger	Der Motzpotz - Wer stänkert im Libellenwald?	10
Ben Miller	Der Tag, an dem ich in ein Märchen fiel	10
Juli Zeh, Elisa Hoven	Der war's	11
Judith Allert	Die wilden Pfifferlinge - Dann retten wir eben die Welt	11
Benjamin Schreuder	Die Zauberkicker - Anpiff!	12
Simak Büchel	Ein Herz für Monster - Der Schattenschlinger	12
Hiltrud Baier	Emma und die Fürchterlichen Fünf	13
Stephanie Gessner	Fanny Frühling - Mein Haufen Brüder	13
Ellie Mattes	Finja und Fairy - Der Zauber des Vergessens	14
Anna Herzog	Im Bann der Elemente - Erdmittelpunkt: Betreten auf eigene Gefahr!	14
Stefanie Dahle	Luna und die schauerlich-beste Familie der Welt	15
Inka Overbeck	Münster Krimi Kids - Das Geheimnis um die Tuckesburg	15
Anna Ruhe	Ozeanis - Mit Karacho in die Tiefe	16
Patrick Fix	Space Alarm - Mit Hyperschall durchs All	16
Thomas Brezina	Tritt ein, wenn du dich traust!	17
Alexandra Fabisch	Waldwandler	17

Klassenstufe 4-6

Autor*in	Buchtitel	Seite
Arndis Thórarinsdóttir	12 Stockwerke - Mein unglaubliches Zuhause am Ende der Welt	18
Nicole Röndigs	Battle of Schools - Angriff der Molchgehirne	18
Christian Linker	Boy from Mars - Auf der Jagd nach der Wahrheit	19
Markus Orths	Crazy Family - Die Hackebarts räumen ab!	19
Tim Peake, Steve Cole	Cyber Code - Im Visier der Agenten	20
Mareike Allnoch	Das Geheimnis der Schokomagie	20
Cornelia Funke, Tammi Ruth Hartung	Das grüne Königreich	21
Janelle McCurdy	Die Chroniken von Lunis - Wächterin des Lichts	21
Jennifer Benkau	Die Seelenpferde von Ventusia - Windprinzessin	22
Lucy K. Walker	Geheim! Die Tintenjäger - Löse das Rätsel der magischen Bibliothek	22
William Sutcliffe	Genial normal - Mein Leben unter Supertalenten	23
Judith Allert	Ginger und die Bibliothek der magischen Pflanzen	23
Annette Neubauer	Ist doch Isy! Von Handlettering, Upcycling und neuen Freundschaften	24
Daniel Bleckmann	Koboldkroniken - Sie sind unter uns!	24
Corinna Wieja	Luna und Sunny - Wenn die Magie des Mondes erwacht	25
Anja Wagner	Magic Agents - In Dublin sind die Feen los!	25
J.J. Arcanjo	Schule der Meisterdiebe	26
Jessica Khoury	Skyborn - Die Goldflügel-Prüfung	26
Christian Tielmann	The Game - Das Spiel erwacht	27
Cornelia Franz	Wildesland	27

Klassenstufe 7-9

Autor*in	Buchtitel	Seite
Silke Schellhammer	Askendor - Spiel mit der Wirklichkeit	28
Patrick Ness	Burn - Die Welt brennt wie Feuer	28
Kira Licht	Catching Feelings - Das Herz findet immer einen Weg	29
Theresa Czerny	Die wilden Pferde von Rydal Hill - Leuchtende Hügel	29
Stella Tack	Ever and After - Der schlafende Prinz	30
Martin Schäuble	Godland - Dein ewiges Leben hat einen Preis	30
William Sutcliffe	Grüner wird's nicht - Der Sommer, in dem ich die Welt rettete	31
XiXi Tian	Hier ist es immer noch schön	31
Kyrie McCauley	Ihr sollt (nicht) schweigen	32
Marissa Meyer	Instant Karma	32
June CL Tan	Jade und Obsidian - Die Legende der Zwillingschwerter	33
Michaela Thewes	Mein Sommer voller Flips & Flops	33
Adriana Popescu	Misfits Academy - Als wir Helden wurden	34
Julia Kuhn	Ravenhall Academy - Verborgene Magie	34
Victoria Hume	Solartopia - Am Anfang der Welt	35
Davide Morosinotto	Time Shifters - Ohne uns gibt es kein Morgen	35
Yasmin Shakarami	Tokioregen	36
Manuela Inusa	Vor uns das Leben	36
Kathrin Schrocke	Weißer Tränen	37
Andreas Eschbach	ZAP - Für die einen ist es Vergnügen. Für ihn ein Albtraum.	37

Die Siegertitel

Die Siegerbücher der Kalbacher Klapperschlange 2024



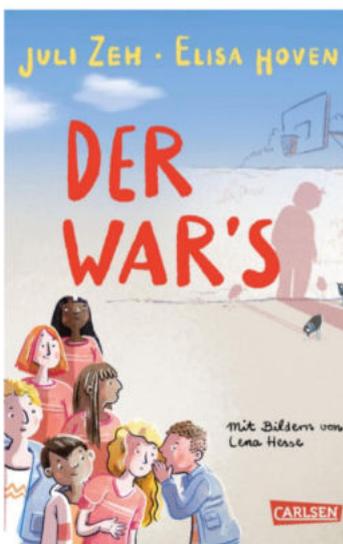
Gesamtsiegerbuch aller Klassenstufen aus der Klassenstufe 7-9

XiXi Tian
Hier ist es immer noch schön
Carlsen Verlag



Siegerbuch der Klassenstufe 4-6

Janelle McCurdy
**Die Chroniken von Lunis - Wächterin
des Lichts**
arsEdition



Siegerbuch der Klassenstufe 2-3

Juli Zeh und Elisa Hoven
Der war's
Carlsen Verlag

Bücher für die Klassenstufe 2-3

Mareike Krügel

Almuth und der Hühnersommer

Beltz & Gelberg, 192 Seiten

2-3



Almuth ist vom großen Berlin in ein kleines Dorf gezogen. Zusammen mit ihren neuen Freunden Joy und Said beschützt sie die Hühner von Öhi aus dem Nachbarhaus. Sie erlebt einen aufregenden Sommer und Herbst. - Klara Ma. -

Ich fand das Buch witzig und cool. Es hat mir gefallen, dass es um Hühner und Freundschaft geht, weil ich Hühner mag. - **Isabelle A.** -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil die Hauptperson Almuth darin gelernt hat, dass sie keine Angst mehr vor dem Tod haben muss. Ich fand es schön, dass die Familie von Almuth umgezogen ist, damit der kranke Bruder ein besseres Leben hat und ich fand es toll von Almuth, dass sie sich nicht darüber beschwert hat. Außerdem hat mir gefallen, dass Almuth sich getraut hat, ihren kranken Bruder auf ein Abenteuer mitzunehmen, obwohl es die Eltern verboten hatten, und dass die Eltern dann gesehen haben, dass man dem Bruder doch mehr zutrauen kann. - **Lucie T.** -

Das Buch hat mir nicht so gut gefallen. Ich habe viele Wörter nicht verstanden. Es wurde über den Tod geschrieben und das hat mir Angst gemacht. - **Yasmin C.** -

Das Buch ist witzig und spannend. Alles ist gut beschrieben. Almuth könnte man auch im wirklichen Leben treffen und ich würde gerne ihre Freundin sein. - **Josephine W.** -

Mir gefiel das Buch gut, weil es lustig war und es über ein großes Abenteuer erzählte. - **Viktoria R.** -

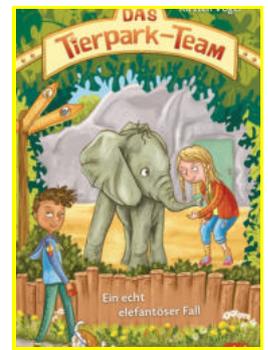
Das Buch hat mir sehr gut gefallen, da es mal um andere Tiere außer Pferde, Hunde oder Katzen ging. Außerdem fand ich es sehr schön, dass das Mädchen sich mit den Hühnern angefreundet hat. - **Lena St.** -

Kirsten Vogel

Das Tierpark-Team – Ein echt elefantöser Fall

cbj, 192 Seiten

2-3



Elli liebt Tiere. Sie hat in der Schule Tom kennengelernt. Zusammen sind die beiden in den Zoo gefahren. Elli war sehr aufgeregt, weil die Elefantenkuh Kira mit ihrem Baby kommt. Aber als Kira ankommt, ist sie sehr unruhig. Die Direktorin gibt ihr eine letzte Chance. Wenn sie bei der Eröffnung unruhig ist, wird sie verkauft. Elli denkt, dass Lena dran schuld ist. Und es stellt sich heraus, dass Lena Kira wirklich manipuliert. - Anna I. -

Ich fand das Buch spannend, da es um Tiere ging. Besonders gefallen hat mir, dass ich vieles über Elefanten gelernt habe. - **Mira A.** -

Das Buch hat mir ganz gut gefallen, aber ich fand es an manchen Stellen zu langweilig. Es wurde zu oft immer das Gleiche oder Ähnliches erzählt. Ich fand es nicht so gut, dass so viele Namen in dem Buch vorkamen, jede Person und jedes Tier hatte einen Namen. Das war manchmal anstrengend. Es hat mir gut gefallen, dass viele Bilder in dem Buch waren und dass es um Tiere ging, weil ich Tiere so gerne mag. - **Valentin G.** -

Ich finde das Buch sehr spannend, weil es um einen Elefanten namens Kira geht. Das Beste war, dass es um einen Fall ging. Ich lese gerne Krimis und deshalb habe ich mich gefreut, dass es in der Klapperschlange auch ein krimiartiges Buch gibt. Insgesamt ist das Buch sehr gut geschrieben, weshalb es spannend war, es zu lesen. - **Kiano K.** -

Ich finde das Buch sehr schön und interessant und an manchen Stellen wird es so spannend, dass man es gar nicht mehr aus den Händen kriegt, es ist einfach nur ein schönes Buch. - **Svea W.** -

Mir hat das Buch ganz gut gefallen, auch wenn es an manchen Stellen etwas langweilig war. Die Geschichte war ein bisschen zu lang erzählt. - **Amelie L.** -

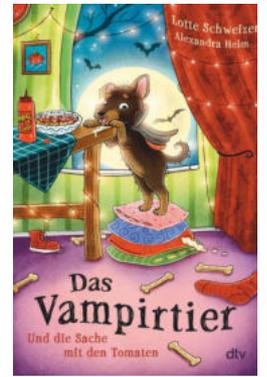
Mir hat das Buch sehr sehr gut gefallen, weil ich oft im Zoo bin und meine Lieblingstiere Elefanten, Pinguine und Affen sind. - **Klara Mi.** -

Lotte Schweizer

Das Vampirtier und die Sache mit den Tomaten

dtv, 128 Seiten

2-3



Emma will einen Hund und nach langem Nachfragen bekommt sie auch einen Hund. Der Hund mag nur Tomaten. Dann erfährt Emma, dass der Hund kein normaler Hund ist, sondern ein Vampirtier. - Maeva R. -

Das Buch war sehr gut und das Tolle war, dass Vampire darin vorgekommen sind und dass es am Ende schön geworden ist. - Lisa R. -

Super! Ich mag Vampire und in diesem Buch geht es um Vampire. - Milena K. -

Das Buch ist super gut. Es war gruselig und verwirrend. Das fand ich super. Es war einfach zu lesen, weil es abwechslungsreich gestaltet ist. Am Besten haben mir der Vampir Dracula und das Vampirtier Brutus gefallen, weil sie lustig waren. - Darian M. -

Ich finde das Buch sehr schön und ausführlich geschrieben, es waren schöne Bilder drin. Man konnte sich sehr gut in das Buch hineinversetzen. - Ava W. -

Das Buch war sehr lustig, weil ein Hund, der eigentlich kein Hund ist, sondern ein Fludel, lustige Geräusche macht. Ich fand es auch witzig, dass drei Kinder plötzlich fliegen konnten. Ich fand, die Autorin hat das Buch gut geschrieben. Es hat Spaß gemacht es zu lesen. - Liara F. -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil ich es richtig spannend fand und ich gruselige Bücher toll finde. - Klara Mi. -

Es hat mir sehr gut gefallen. Die Gefühle sind richtig gut nachgestellt. Es war auch richtig lustig. - Daphne M. -

Kirsten Boie

Der Hoffnungsvogel

Oetinger, 224 Seiten

2-3



Es geht um ein Land namens „Glückliches Land“, das aber nur glücklich war, weil es den Hoffnungsvogel besaß. Der Hoffnungsvogel ist eine Art Wundergeschöpf, das Menschen glücklich machen kann. Wenn jemand traurig war, stieg der Hoffnungsvogel in den Himmel und trällerte ein schönes oder ein trauriges Lied. Jedes Lied war für einen einzigen Menschen bestimmt. Doch eines Tages verschwand der Hoffnungsvogel. - Nicolas C. -

Ich fand das Buch gut, weil es um eine Tierrettung ging. - Laura G. -

In der Geschichte hat man sehr viel Hoffnung gehabt. Ich fand die Geschichte spannend, weil Alva und Juba immer ein Team waren und gegen alles gekämpft haben. Egal was kommt, egal was geschieht, sie haben immer gegen alles gekämpft. Sie haben so weiter gemacht, bis sie ihr Ziel erreicht hatten. Und das fand ich toll. - Amélie B. -

Das Buch war nicht so spannend. Die Bilder waren aber genug, und man konnte vieles durch die Bilder verstehen! Der Vogel ist total süß. - Xiao Xiao Helen Y. -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Die beiden Kinder waren wirklich sehr mutig. Ich finde, dass die Geschichte sehr spannend ist. - Daphne M. -

Ich fand das Buch nicht so spannend, wie es sich ursprünglich angehört hat. Ich hatte große Erwartungen. - Lea R. -

Das Buch hat mir gut gefallen. Die Geschichte ist wie ein Märchen. Toll finde ich, dass das Buch so geschrieben ist, als würde es mit einem sprechen. Im Text stehen Sätze wie „Das fragst du dich!“ oder „Das kannst du dir bestimmt schon denken.“ Da habe ich mich gefühlt, als wäre ich in der Geschichte. - Hannah W. -

Mir hat das Märchen sehr gut gefallen, weil es sehr schön geschrieben ist und weil man sich gut in die Personen hineinversetzen kann. Ich konnte mir gut vorstellen, wie die Umgebung in den Königreichen aussah. Das Märchen ist spannend, abenteuerlich und fantasievoll und es hat ein schönes Ende. - Clemens T. -

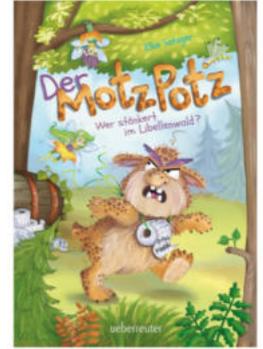
Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil es ein schönes Märchen mit einem lustigen und guten Ende war. Ich fand es auch gut, dass Jabu und Alva sich über das Meer getraut haben, um ihrem eigenen Land den Hoffnungsvogel zurückzubringen, und dass sie sich gegenseitig geholfen haben. Außerdem hat es mir gefallen, dass die Menschen gemerkt haben, dass sie auch ohne Hoffnungsvogel glücklich und freundlich zueinander sein können. - Lucie T. -

Elke Satzger

Der Motzpotz – Wer stänkert im Libellenwald?

Ueberreuter Verlag, 160 Seiten

2-3



Der Motzpotz hat Regeln für das Leben im Libellenwald aufgestellt, damit dort Ordnung bleibt. Damit treibt er alle ein wenig in den Wahnsinn. Dann ziehen Ida und ihr Papa zur Oma Paulsen, die in der Nachbarschaft lebt. Ida kennt die Regeln nicht und damit beginnt das Chaos. - **Franziska K.** -

Ich fand das Buch sehr gut. Ich fand es richtig lustig und cool. - **Joel M.** -

Das Buch hat mir gut gefallen. Es ist teilweise lustig, aber auch spannend. Am schönsten fand ich, wie am Ende alle Musik gemacht haben für Motzpotz. Da war er endlich glücklich und hat gemerkt, dass Ida, Tine, die Elfen und alle anderen Waldbewohner gar nicht so schlimm sind, wie er immer geglaubt hatte. - **Nele G.** -

Ich habe sehr gerne das Buch gelesen, da die Geschichte interessant war und ich immer wissen wollte, wie es weitergeht. Am Ende hätte ich sehr gerne gleich auch den zweiten Teil gelesen, aber das kann ich ja noch nachholen. Das Buch war einfach und verständlich für mich zu lesen. Ich musste nur selten meine Eltern fragen, was ein bestimmtes Wort bedeutet. Im Buch sind auch viele tolle Bilder enthalten. Ich musste auch ein paar Mal lachen während des Lesens, da es sehr witzige Momente gab. - **Yasmin B.** -

Das Buch ist sehr lustig und albern. Das hat mir gefallen. Die Figuren kann ich mir gut vorstellen. Lustig finde ich auch solch beschriebene Dinge wie die „Oje-Regeln“ vom Motzpotz. - **Friederike W.** -

Eine gute Fantasiegeschichte, die verständlich geschrieben ist und bei der sowohl spannende als auch traurige Stellen vorkommen. Ich habe mich beim Lesen wie die Elfe Luna gefühlt. - **Lisa D.** -

Mir hat das Buch gut gefallen und ich fand es auch lustig, es war aber nicht so spannend. - **Maylada S.** -

Ich fand das Buch mittelmäßig, weil es eher für jüngere Kinder ist. Für mich war es nicht so spannend. Ich bin 9 Jahre alt. - **Elin W.** -

Ben Miller

Der Tag, an dem ich in ein Märchen fiel

arsEdition, 272 Seiten

2-3



Es sind Ferien und die 9-jährige Lana möchte am liebsten mit ihrem Bruder Harrison spielen, so wie in alten Zeiten. Aber Harrison hat leider keine Zeit mehr für sie. Bei einem Einkauf mit ihrer Mama fällt sie plötzlich im neuen Supermarkt in das Märchen Dornröschen. Dornröschen scheint in Gefahr zu sein. Lana kommt zurück und kann ihren Bruder überreden mitzukommen, um Dornröschen zu retten. Sie erleben dort viele Abenteuer und sind danach wieder beste Freunde. - **Amitida L.** -

Es hat mir sehr gut gefallen. Es war sehr spannend und niemals langweilig. - **Leni R.** -

Ich fand das Buch spannend, nicht besonders lustig. Dass die Kinder im Märchen "Dornröschen" waren, fand ich eine gute Idee. - **Lingxi G.** -

Ich fand das Buch toll, weil es spannend, aber nicht zu gruselig war. Man konnte sich gut in die Rollen hineinversetzen. Ich finde es toll, dass man erst gedacht hat, dass das Böse gewinnt. Aber zum Schluss hat doch das Gute gewonnen. Ich fand es dennoch nicht so gut, dass das Böse entkommen konnte. - **Johanna K.** -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil es sehr spannend war und es auch einfach eine schöne und tolle Geschichte war! ICH FREUE MICH, DASS ICH DAS BUCH GELESEN HABE! - **Hanna H.** -

Das Buch war sehr spannend und auch teilweise sehr witzig. Zum Beispiel, als der Mann das Märchen von Dornröschen komplett verdreht hat. Und man hat auch viel über Altwasserseen und so gelernt. - **Nils B.** -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil ich mich gut in die Personen hineinversetzen konnte und weil das Buch schön geschrieben war. Die Geschichte ist sehr fantasievoll, spannend und abenteuerlich. Besonders gut gefallen hat mir, dass der Autor die bekannten Märchen ein bisschen abgewandelt hat, aber man trotzdem gut erkennen konnte, um welches Märchen es ging. Das Buch hat ein schönes Ende. - **Clemens T.** -

Das Siegerbuch der Klassenstufe 2-3

Juli Zeh, Elisa Hoven

Der war's

Carlsen, 160 Seiten

2-3



In diesem Kinderkrimi wird der Dieb von Marias Supersandwich gesucht! Alle sind sich einig, es muss der Neue in der Klasse sein, Konrad. Jedoch können sie ihn nicht einfach so beschuldigen. Also sucht die Klasse gemeinsam nach Hinweisen zur Tat. War er es wirklich? Ein tolles Kinderbuch, in dem unser Rechtssystem einfach und verständlich erklärt wird. - Daksha B. -

Mir hat es sehr gut gefallen. Es war spannend und manchmal auch lustig. - **Linus H.** -

Ich finde das Buch spannend und auch lustig, weil ich zunächst den Falschen verdächtigt habe und sich der Täter später überraschend als jemand anderes herausgestellt hat. Marie war meine Lieblings-Figur, denn sie ist sehr lustig, weil sie den Namen von ihrem Lehrer falsch gesagt hat und sie hat heimlich im Unterricht Ihren Text für den Gerichtsprozess geübt. Ich kann das Buch sehr empfehlen! - **Iva V.** -

Das Buch war super, es hat mir gut gefallen. Es geht darum, andere nicht einfach zu beschuldigen, obwohl man nicht weiß, wer es war. Ich habe gelernt, dass man erst viele Beweise haben muss. Ich habe das Buch in wenigen Tagen gelesen, weil es mir großen Spaß gemacht hat. Ich konnte mich sehr gut in das Buch hineinversetzen. - **Amira J.** -

Das Buch gefällt mir gut, da es eine spannende Story hat. Außerdem hat die Klasse 6a im Laufe des Buches einen Kriminalfall gelöst. Das hat mir besonders gut gefallen. Das Cover ist sehr ansprechend und passt gut. - **Paul H.** -

Mir hat das Buch gut gefallen, und obwohl Konrad verdächtigt wurde, war er mutig und hat einen Liebesbrief für Marie vor der ganzen Schule vorgelesen. - **Anisa B.** -

Ich finde gut an dem Buch, dass die Kinder nicht gleich sagen: "Der war's!", als sie ihre Mitschüler verdächtigen, sondern zuerst noch einmal nachforschen. Manchmal fand ich das Buch auch ein bisschen langweilig, weil phasenweise nicht so viel passierte. Dann wurde es aber wieder spannender. - **Timo W.** -

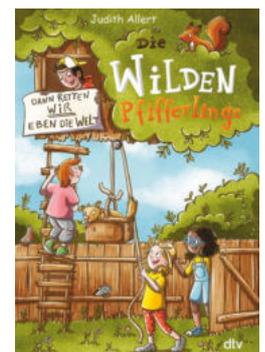
Das Buch hat mir sehr gut gefallen, die Geschichte war sehr spannend zu lesen, man konnte sich gut in die Rollen hineinversetzen, es war gut lesbar und die Geschichte an sich war sehr gut. Außerdem war das Ende lustig und der Fall, um den es ging, war sehr spannend. - **Sabiqa K.** -

Judith Allert

Die wilden Pfifferlinge – Dann retten wir eben die Welt

dtv, 160 Seiten

2-3



Die wilden Pfifferlinge sind eine Bande, die die Welt besser machen möchte, indem sie u.a. Tiere und Umwelt retten. In einem neu entdeckten Baumhaus stoßen sie auf einen neu hinzugezogenen Jungen. Er wird mit in die Bande aufgenommen. Gemeinsam müssen sie kämpfen, um von den Erwachsenen ernst genommen zu werden. - Frida R. -

Ich fand das Buch mittelmäßig, weil es am Anfang nicht so spannend war. Erst zum Schluss wurde es wirklich spannend. - **Elin W.** -

Das Buch hat mir mittelmäßig gefallen. Es ist lustig geschrieben und mir haben die Figuren der Geschichte gefallen, denn ich fand es schön, dass die Kinder so hilfsbereit waren und den Tieren geholfen haben. - **Marleen P.** -

Ich fand das Buch gut, weil die Kinder im Buch etwas Gutes für die Welt machen wollten und die Tiere auch keine Angst vor ihnen hatten. Ich fand das Baumhaus als Zentrale cool. Und ich fand das Ende toll. - **Annabelle K.** -

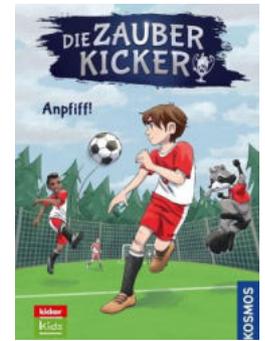
Es ist sehr gut und verständlich geschrieben. Die Geschichte war spannend und witzig. Die Figuren wurden gut beschrieben und gezeichnet und ich konnte sie gut unterscheiden. 15 Seiten pro Kapitel fand ich zu lang. Durch kürzere Kapitel könnte man es leichter unterteilen und man hätte weniger Angst davor, ein neues Kapitel anzufangen. Die Zeichnungen waren sehr gut. - **Manuel B.** -

Das Buch hat mir gut gefallen. Ich fand es lustig und die Geschichte hatte viel Action. - **Haytham E.** -

Benjamin Schreuder
Die Zauberkicker - Anpiff!

Kosmos, 128 Seiten

2-3



Ben spielt gerne Fußball, aber in seinem Team macht es ihm Benno, der Sohn vom Trainer, schwer, weil Benno die beste Position bekommt. Dann bekommt Ben einen Brief von der Fußballakademie, dass er aufgenommen wurde. Dort macht es ihm ein anderer schwer. Er heißt Viktor und ist echt gemein. Zum Glück bekommt Ben den netten Zimmernachbarn Robin. Im Verlauf des Buches kommt der Waschbär Pelé, der ihnen aus vielen Situationen raushilft. - **Finn H.** -

Das Buch ist gut, weil es zeigt, wie sehr Angeber nerven. - **Niko K.** -

Die Zauberkicker haben mir gut gefallen, weil es sehr spannend war. Der Junge Ben, das magische Maskottchen Pelé und der Trainer Taylor waren die Hauptpersonen. Die Handlung ist ein bisschen Fantasie und ein bisschen wie im echten Leben. Das Buch hatte ein schönes Ende. - **Benjamin M.** -

Ich fand das Buch cool und spannend und ich konnte nicht aufhören, es zu lesen, weil ich es so toll fand. Ich würde das Buch kleinen und großen Fußballprofis und Fußballfans empfehlen. Ich mochte das Buch besonders gerne, weil es Fußball beinhaltet und trotzdem auch mystische oder magische Dinge. Das war wirklich toll! - **Noah K.** -

Ich finde das Buch cool. Es ist wie gemacht für Fußballfans. Ich bin jetzt nicht der größte Fan von Fußball, aber ich finde das Buch trotzdem interessant und werde es nochmal lesen. - **Nathan Isaac R.** -

Das Buch hat mir leider nicht so gut gefallen. Ich fand es schwer zu lesen. Es waren für mich viele neue Wörter dabei und es wurde sehr genau beschrieben, wie Ben und die anderen die Bälle dribbeln und Ähnliches. Dabei habe ich die Lust am Lesen verloren. Man muss schon ein richtiger Fußballprofi sein, um zu verstehen, was da gerade beschrieben wird. - **Niklas P.** -

Das Buch hat mir gut gefallen, weil es cool war und ein bisschen spannend. Ich fand es cool, dass es um Fußball geht. Ich freue mich, dass es andere Teile gibt. - **Lejs D.** -

Wenn ich das Buch lese, fühle ich mich entspannt und es hat ein schönes Ende. - **Nathan A.** -

Simak Büchel
Ein Herz für Monster - Der Schattenschlinger
Südpol, 128 Seiten

2-3



In dem Buch geht es um ein Kind namens Ainu, das mit seiner Mutter Tabati Monster jagt. Als sie eines Tages in ein Dorf kommen, wird ihre Hilfe gebraucht, denn der Sohn des Bürgermeisters ist verschwunden. Zusammen mit ihrer Mutter macht sich Ainu auf den Weg, um den Bürgermeistersohn zu suchen. Werden sie es schaffen, den Sohn zurückzubringen? - **Clemens T.** -

Ich fand das Buch richtig spannend und richtig cool. - **Zoé M.** -

DAS Buch ist super. Es ist mega spannend. Vor allem diese Welt mit Phantasie-Tieren und echten Menschen zusammen ist sehr interessant. Ich fand es toll, dass die Heldin ein Mädchen ist. Sie ist sehr stark und mutig und hält viel aus. - **Leona G.** -

Die Hauptfigur heißt Ainu. Das Buch ist sehr abenteuerlich, weil es ein gefährliches Monster gibt. Das Buch ist verständlich. Das Buch ist nicht wie im echten Leben. Ich habe mich beim Lesen gut gefühlt. Das Buch hat ein schönes Ende. - **Lezhi Levi C.** -

Am Anfang fiel es mir schwer, in das Buch reinzukommen, aber dann fand ich es richtig cool. Mir hat es gut gefallen, dass die Hauptfigur Superkräfte hatte. - **Jonas Kl.** -

Ich fand das Buch spannend und auch teilweise gruselig, wegen der Hütte im dunklen Wald, mitten in der Nacht. Außerdem ging es um verschiedene Waffen und Zauberei. Das hat mir gefallen, weil viele der Waffen von den Römern abstammen. Ich habe gelernt, dass man auch stark sein kann für andere. Da war so ein süßer kleiner Troll, der ihm Diamanten gebracht hat und ich habe mich richtig in ihn verliebt. - **Nils B.** -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, weil es nicht langweilig ist, aber auch nicht gruselig. - **Niko K.** -

Hiltrud Baier

Emma und die Fürchterlichen Fünf

Fischer Sauerländer, 192 Seiten

2-3



Emma muss fünf ältere Tiere, diese sind das Pony Klara, der Ziegenbock Waldemar, das Schaf Hildegard, die Katze Susi und der Hund Frieder, aus dem Stall befreien. Bauer Heinz will sie ins Altersheim bringen. Emma, ihr Bruder Hugo und sein Freund Achmed können mit den Tieren sprechen und schmieden einen Plan, wie und wo sie die Tiere verstecken können. Und zum Schluss gibt es ein überraschendes Ende. - Felix H. -

Es war mittelmäßig, weil es am Anfang gar nicht spannend war. - Clara S. P. -

Das Buch fand ich mittelgut. Ich fand, dass Emma sich ein bisschen zu übertrieben für die Tiere eingesetzt hat und dann immer gleich wütend wurde. Deswegen war sie mir nicht so sympathisch. Die Handlung war nicht ganz so spannend, weil ich schon erahnen konnte, wie es ausgeht. Das Ende war aber gut. - Clemens T. -

Ich fand das Buch super, weil es spannend war. - Lara G. -

Mir hat es gut gefallen, als Emma mit den Wildschweinen geredet hat. Mir hat es nicht gut gefallen, als Emma sich davon geschlichen hat. - Karla T. -

Ich fand das Buch gut. Es war sehr spannend! Ich hätte mich nicht getraut, mitten in der Nacht, wie Emma, irgendwo hinzugehen. Das Buch war genau das absolut richtige für mich. - Zeynep Muhlise Y. -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil es spannend war und man es gut lesen kann. - Sophie M. -

Das Buch war gut, spannend und kreativ. - Lena L. -

Das Buch war sehr spannend. Das fand ich sehr gut. Ich mag Tiere gerne. Es ist wirklich schön, wenn man Freunde hat, dann hat man manchmal einfach Angst. Wenn man jemandem helfen will, muss man manchmal lügen. - Daphne M. -

Stephanie Gessner

Fanny Frühling - Mein Haufen Brüder

Magellan, 208 Seiten

2-3



Zwei Familien ziehen zusammen, weil Vater und Mutter neu heiraten. Zwei der Kinder sind damit nicht einverstanden. Sie schmieden einen Plan, damit die neuen Eltern sich streiten und wieder auseinanderziehen. Der Plan geht allerdings in die Hose. Am Ende sind die Kinder aber einverstanden, weil sie die Probleme, weshalb sie nicht zusammen ziehen wollten, lösen konnten. - Zoha H. -

Das Buch ist gut. Es ist spannend. - Elisa V. -

Ich fand das Buch toll, weil in jedem Kapitel immer jemand anderes gesprochen hat. - Julian W. -

Das Buch war mittel, weil da Sachen wie gefälschte Liebesbriefe vorkommen. Das ist gemein. Mir hat es aber gefallen, dass ich das Verhalten der Personen nachvollziehen konnte. Dennoch war es ein schönes Buch. - Erika Elisabeth B. -

Mir hat das Buch gut gefallen. - Sophia H. -

Ich fand es sehr toll, weil man sich gut in die Personen hineinversetzen und mit ihnen mitfühlen konnte. Fanny war mir sympathisch. Das Buch war spannend. Die Geschichte ist realistisch und hat ein schönes Ende. - Clemens T. -

Gut! Ich mochte es, dass es aus zwei Sichten erzählt wurde. Das Buch war einfach nur genial! - Xiao Xiao Helen Y. -

Mir hat das Buch gut gefallen, weil es in der Geschichte einen Hund gab. Die Hauptperson Fanny war mir sympathisch, weil sie zu allen Leuten sehr nett war und ihren Hund nicht einfach so eingesperrt gelassen hat. Das Buch war auch ein bisschen lustig. Das Ende war unerwartet, aber trotzdem schön. - Lucie T. -

Es hat mir Spaß gemacht, dieses spannende Buch zu lesen. Es war eine realistische Geschichte mit gutem Ende. Ich konnte mich gut in Fanny und Johnny hineinversetzen. - Anna I. -

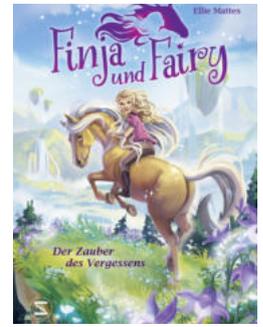
Das Buch ist spannend. Die Handlung ist wie im richtigen Leben. Das Buch hat ein schönes Ende. - Rebecca S. -

Ellie Mattes

Finja und Fairy - Der Zauber des Vergessens

Schneiderbuch, 144 Seiten

2-3



Das Buch handelt von Finja, einem Mädchen, das zu ihrer Oma zieht. Dort freundet sie sich mit einem Pferd an, das sie Fairy nennt und das sich als magisches Pferd herausstellt. Fairy zeigt Finja eine magische Welt und es stellt sich heraus, dass sie eine besondere Gabe hat. Damit versucht sie die magische Welt zu retten. - **Julia Schu.** -

Die Hauptfiguren sind Finja, Fairy und Wulli. Das Buch ist sehr fantasievoll! Es hat ein schönes und offenes Ende. - **Rebecca S.** -

Dieses Buch hat mir sehr gut gefallen, weil es spannend und sehr, sehr lustig war. Das Buch war gut verständlich. Die meiste Zeit habe ich mich glücklich gefühlt. - **Iqra A.** -

Ich finde das Buch fantastisch. Es ist sehr interessant und sehr spannend und sehr lustig! - **Melissa P.** -

Ich fand das Buch sehr gut, weil es um Pferde ging und weil ich das Buch spannend fand. - **Diana W.** -

Ich fand das Buch sehr gut, weil man in einer anderen Welt ist und jemand gerettet wird. - **Laura G.** -

Mir gefällt das Buch sehr gut, weil nur Kinder mit viel Fantasie helfen können. Den Einwohnern muss man Namen geben, weil sie Opfer des Vergessenszaubers waren, und dann erinnern sie sich wieder. Und es gefällt mir auch, dass es fünf Pferde gibt, mit den 4 Elementen und das andere Pferd hält sie zusammen. - **Annabelle K.** -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Man sollte mehr seine Fantasie einsetzen und seine eigenen Wünsche erfüllen. Die Welt kann in deiner Fantasie auch ganz anders aussehen. - **Daphne M.** -

Anna Herzog

Im Bann der Elemente - Erdmittelpunkt: Betreten auf eigene Gefahr!

Coppenrath, 224 Seiten

2-3



Ein Junge namens Jacob muss die Welt retten. Er nimmt seine Freunde und seine kleine Schwester mit. Sie müssen dafür tief unter die Erde, dort erleben sie viele Abenteuer und Jacob muss auch gegen einen Feuerdrachen kämpfen. - **Luka E.** -

Ich fand das Buch spannend, aber einmal war es auch gruselig, das war auf der Seite 16. - **Selin Su H.** -

Ich fand das Buch insgesamt mittelmäßig. Es gab Action, aber manchmal war es sehr peinlich. Ich fand es cool, dass es Drachen gab. Aber das absolute Highlight war der Kampf von Jacob gegen Vartor, den Drachen! - **Tobias K.** -

Das Buch war gut, weil ich Fantasiebücher richtig spannend finde. Die eine kleine Prise Echtheit hat eine perfekte Harmonie erschaffen, die es zu einem sehr guten Buch gemacht hat. An der Geschichte war nicht so gut, dass die Autoren Zeit verschwendet haben mit dem magischen Licht, welches die Personen in Käfer verwandelt hat, und den Kuchen, die sie zu TTTs gemacht haben. - **Finn H.** -

Ich fand das Buch toll. Es passierte so viel und es war so spannend. Ich mochte nur das seltsame Mädchen nicht. Außerdem war es sehr abwechslungsreich. - **Lena St.** -

Seine kleine Schwester hat manchmal genervt, weil sie ständig nur rosa war und nur über Prinzessinnen geredet hat. Es war sehr spannend wegen des Drachens, der sie ständig angegriffen hat. Man konnte auch nicht wissen, dass der eine Junge der lang ersehnte Prinz war. - **Nils B.** -

Das Buch war spannend. Besonders toll fand ich die vier Ungeheuer und die fünf Erdkönige. Ich fand es lustig, dass die Ungeheuer alle anders gesprochen haben. Die Kinder haben Vartor bekämpft, er ist aber nicht gestorben, sondern lieb geworden, das hat mich gefreut. - **Noah K.** -

Das Buch war sehr gut. Die Bilder haben das Buch noch interessanter gemacht. Das Cover war sehr spannend für mich. Das Buch wird von Jakob, dem Hauptcharakter, erzählt. Die Buchstaben haben eine gute Größe. - **Paul H.** -

Stefanie Dahle

Luna und die schauerlich-beste Familie der Welt

Arena, 200 Seiten

2-3



Es geht um ein Mädchen namens Luna, die in einer Familie groß geworden ist, die aus Vampiren besteht. Sie selbst ist aber kein Vampir. Ein anderes Mädchen namens Annemie ist in ihre Straße gezogen und sie sitzen in der Schule nebeneinander. Und so werden sie Freunde. Annemie wollte Luna unbedingt besuchen, aber Luna hat Ausreden erfunden. Irgendwann hat Annemie aber für einen öffentlichen Teil des Schlosses heimlich Tickets gekauft und spioniert. - Joline H. -

Das Buch war mittelmäßig. Es war einigermaßen verständlich, die Story war nicht ganz so gut wegen der Freundschaft. Aber die Charaktere waren super! - **Samuel H.** -

Ich beurteile das Buch super, weil es alles gut zusammengepasst hat und kein Teil fade war. Ich fand das kleine bisschen Gruselkram spannend und der Echtlebensteil hat für ausreichend Abwechslung gesorgt. Zu allem Guten war auch noch ein bisschen Magie dabei. - **Finn H.** -

Ich beurteile das Buch als sehr familienfreundliche Geschichte. Das Buch hat mir gefallen, aber es war ein bisschen gruselig. Es können alle Kinder gut lesen, die sich nicht so schnell gruseln. Die Kinder, die direkt ängstlich sind, sollten es lieber nicht lesen. Manchmal hat es mich schon kurz zu sehr gegruselt, aber ich habe es trotzdem weitergelesen. Ich fand es schön, dass die beiden Freundinnen immer zusammengehalten haben. - **Noah K.** -

Mir hat das Buch gut gefallen, weil mir Luna sympathisch war. Das Buch war fantasievoll. Die Bilder waren schön gezeichnet. Ich konnte mir den Ort an der Elbe gut vorstellen. Ich fand es schön, dass die Familie von Lunas Freundin bei Luna im Schloss ein Zuhause gefunden hat, nachdem sie ständig umgezogen ist, und dass das Vampire Geheimnis am Ende gelüftet wurde. - **Lucie T.** -

Das Buch war toll. Es war spannend, die Schrift war gut lesbar und man hatte Spaß dabei! Ich finde das Thema auch sehr spannend. Ich wünschte ich könnte auch meine gemalten Sachen oder Skizzen echt machen. Man konnte auch gut wissen, wie sie aussehen. Es gab viele Bilder, das Buch war einfach toll. - **Xiao Xiao Helen Y.** -

Inka Overbeck

Münster Krimi Kids - Das Geheimnis um die Tuckesburg

Coppenrath, 112 Seiten

2-3



Die Freunde Mo, Johnny und Sam lieben Krimis. Ihre Liebe zu Krimis hat sie dazu gebracht, Detektive zu werden. Gemeinsam lösen die Freunde viele spannende Fälle. Beim Aufräumen eines Gartenschuppen entdecken sie einen geheimnisvollen Schlüssel und damit ihren neuen Fall. Eine gefährliche und spannende Suche nach Antworten beginnt. - Noah A. -

Das Buch war langweilig. Es gab keine HOCHSPANNUNG. - **Xiao Xiao Helen Y.** -

Mir gefiel das Buch ganz gut, weil die Freunde einem spannenden Geheimnis auf der Spur waren. Nicht ganz so gut hat mir gefallen, dass das Ende doch recht unspektakulär war. - **Anton H.** -

Ich fand das Buch gut, weil es spannend war und weil mir die Personen sympathisch waren. Ich fand es auch toll, dass das Buch schöne Bilder hatte. - **Amelie Sofie K.** -

Mir hat das Buch gut gefallen, weil es spannend und abenteuerlich war. Ich fand die Hauptpersonen Sam, Mo und Jonny sympathisch, weil sie anderen Menschen geholfen haben. Das Buch hat ein schönes Ende. Die Geschichte könnte so auch im richtigen Leben passieren. Ich fand es gut, dass die Person, die die Kinder zuerst verdächtigt haben, dann doch nicht der Täter war. - **Clemens T.** -

Ich fand das Buch erstmal mittelmäßig, weil es am Anfang schwierig war, sich in die Geschichte einzufügen. Aber später war es dann ein richtig spannendes Buch, das genau genug Detektivarbeit hatte. - **Finn H.** -

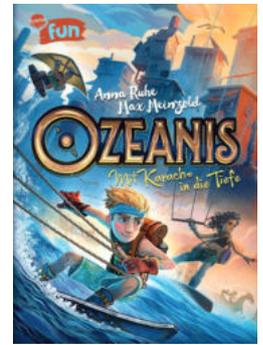
Mir hat das Buch gefallen, weil es so süße, aber auch krakelige Zeichnungen gab. Aber mir hat auch sehr gefallen, dass es am Anfang schon gleich richtig schön spannend losging. Aber das wirklich Coolste war, dass nach jedem Satz, bei dem die Spannung runter ging, dann im nächsten Satz irgendetwas Cooles passierte und dann die Spannung wieder gestiegen ist. Echt ein super Buch. - **Erika Elisabeth B.** -

Anna Ruhe

Ozeanis - Mit Karacho in die Tiefe

Arena, 120 Seiten

2-3



In dem Buch geht es um drei Kinder, die beim Ozeanis Rennen mitmachen. Sie brauchen das Preisgeld, um ihr Zuhause zu schützen. Als Leevi beim Rennen vom Brett fällt, kommt er auf den Meeresgrund. Dort begegnet er einem seltsamen Lebewesen, das ihn auffressen will. - Erik Carl W. -

Ein sehr spannendes Buch! - **Amanuel Y.** -

Das Buch war gut, aber nicht sehr gut. Es waren mir zu viele Bilder und zu wenig Geschichte. Das Buch war leicht zu lesen, aber nicht sehr spannend. - **Yannick E.** -

Das Buch hat mir gut gefallen, weil es um eine Wasserstadt und eine Freundschaft geht. Die Bilder in dem Buch sind sehr bunt und interessant. - **Boris D.** -

Ich finde es gut, weil es sehr spannend ist. - **Ellie K.** -

Ich fand das Buch nicht so toll, weil es relativ lange gebraucht hat, bis es spannend wurde und bis die Geschichte so richtig losging. Gut fand ich, dass es später spannender wurde und es manchmal verrückte Elemente und witzige Wörter gab. - **Nicolas C.** -

Ich fand das Buch gut, weil in dem Buch viel Spannung war und es auch ein Abenteuer war. - **Hajun K.** -

Mir hat das Buch überhaupt nicht gefallen, weil die Bilder nicht so schön waren und die Sprechblasen mich genervt haben. Ich fand es blöd, dass so viel Action auf einmal geschah. Man konnte sich selbst gar nichts in seiner eigenen Fantasie vorstellen, denn alles war auf den Seiten gemalt. Das Buch war für Erstklässler. - **Clemens T.** -

Das Buch war mittelmäßig. Das Gute war, dass es viele Bilder gab, aber das Schlechte, dass es nur wenig Text hatte. Es war ein bisschen spannend. Ich mochte besonders Kala und den Seepuma. - **Xiao Xiao Helen Y.** -

Patrick Fix

Space Alarm - Mit Hyperschall durchs All

Oetinger, 176 Seiten

2-3



Es geht um einen Jungen, der morgens beim Frühstück erfährt, dass seine Eltern Weltraum-Agenten sind. Im Anschluss geht er auf die Weltraumschule des Planeten Proxima Centauri. Er merkt, dass er das „Herz der Sonne“, einen wertvollen Edelstein, aus Versehen mit in die Schule genommen hat. Es gerät in die Hände eines anderen Jungen, der danach von Piraten überfallen wird. Zusammen mit seinen besten Freunden versucht Sammy, den Stein den Piraten wieder zu entwenden. - Samuel H. -

Ich beurteile das Buch gut. Ich interessiere mich sehr für das Thema Weltraum und habe einige wissenschaftliche Fakten erwartet. Trotzdem war es spannend und interessant, die Geschichte zu lesen. - **Maxim A.** -

Ich fand das Buch sehr spannend, denn es hatte immer ganz viele spannende Stellen, wo Sammy und seine Freunde immer noch in der letzten Sekunde einen Weg gefunden haben. Das hat mir besonders gut gefallen. - **Lara K.** -

Space Alarm war ein schönes Buch, weil es in der Geschichte um den Weltraum ging. Ich konnte das Buch sehr schön lesen und es war eine schöne und romantische Geschichte. Es war so spannend und aufregend, dass ich im Bett nicht einschlafen konnte, weil ich es unbedingt weiterlesen wollte. - **Maximilian T.** -

Ich fand es gut, weil es in einer anderen Welt passiert und Sammy mit seinen Freunden das „Herz der Sonne“ vor den Bösen geschützt hat. - **Hajun K.** -

Das Buch hat mir gefallen. Vorher hatte ich mir gedacht, dass das bestimmt so ein Science-Fiction Weltraumbuch wird. Dann habe ich gemerkt, dass das Buch wirklich anders als gedacht ist und überhaupt nicht langweilig, sondern sehr spannend und mit vielen lustigen Bildern. Gleich am Anfang ist etwas passiert, mit dem ich nicht gerechnet habe. Das Buch hebt sich sehr positiv von den vielen anderen Science-Fiction-Romanen ab. Das hat mich sehr gefreut. Außerdem ist es im Tagebuchstil geschrieben, was mir auch gefallen hat. Das Ende war schön, kreativ und aufregend. - **Jakob L.** -

Das Buch war witzig und hat mir gut gefallen, es war aber ein bisschen zu kurz. - **Maylada S.** -

Thomas Brezina
Tritt ein, wenn du dich traust!
Ueberreuter Verlag, 224 Seiten

2-3



Es geht um einen Jungen, der umgezogen ist. Der ging immer auf die Toilette in der Schule, weil die anderen gemein zu ihm waren. Dort war eine Tür, die hieß Portabella, und auf der stand: "Tritt ein, wenn du dich traust". Er ging rein und kam in ein Meer. Da ist er schnell wieder rausgegangen. Beim zweiten Mal war da ein dunkler Gang und ein als Pharao verkleidetes Meerschweinchen. Es war eine Mutprobe. - Sophie N. -

Das Buch hat mir suuuuuuper gut gefallen, es war soooooo spannend, dass ich es nicht weglegen konnte. Deswegen habe ich es so schnell gelesen. - **Josephine S.** -

Ich fand das Buch ganz ok. Das Buch sah ganz spannend aus, war es aber leider gar nicht. Ich fand es sehr witzig, dass man das Buch drehen sollte, das war eine schöne Idee. - **Isabel K.** -

Das Buch war cool, weil man es drehen musste um weiterlesen zu können. Es war sehr spannend. - **Selin Su H.** -

Es war gut, sehr fantasievoll und sehr durchdacht. Es war gut zu lesen und sehr verständlich geschrieben. Die Illustrationen sind toll. Das Schriftbild ändert sich außerdem immer mal wieder (wird mal dicker, dünner, schwarz oder weiss). Außerdem kommen immer wieder Sprechblasen, Aufzählungen oder auch kleine Fragen zum Einsatz, was die Geschichte zusätzlich auflockert. - **Hanna K.** -

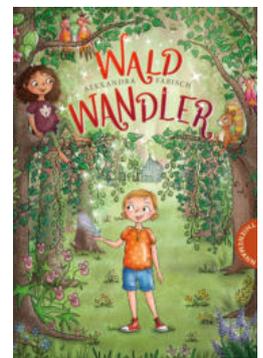
Das Buch war spannend und etwas Besonderes, weil man die Seiten nicht in der richtigen Reihenfolge lesen musste und manchmal das Buch sogar auf den Kopf gedreht werden musste. Das war mal etwas anderes als normale Bücher. Außerdem war das Buch cool und hat mir gefallen. - **Noah K.** -

Das Buch war sehr toll, weil es zeigt, dass man nicht cool sein muss, um viele Freunde zu finden. Ich habe es mit viel Begeisterung gelesen und fand nichts blöd an den Buch! - **Karla T.** -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Die Geschichte fand ich am Anfang ein bisschen komisch, weil man das Buch auf beiden Seiten lesen konnte. Ich denke, dass die Bilder farbig sehr schön aussehen könnten. - **Daphne M.** -

Alexandra Fabisch
Waldwandler
Thienemann, 160 Seiten

2-3



Es geht um ein Mädchen, das zu ihrer Tante fährt und dort ein Dorf findet, in dem Lebewesen wohnen, die sich Waldwandler nennen. Über die Zeit findet sie heraus, dass ihr Papa (den sie nicht kennt) auch ein Waldwandler ist und sie deshalb eine halbe Waldwandlerin ist. Leider wollen viele der Waldwandler nichts mit ihr zu tun haben und wollen, dass sie zurück in ihre Menschenwelt geht. - Leyla H. -

Man kann in diesem Buch viel über ganz unterschiedliche Gefühle lernen. Sie sind sehr gut beschrieben. - **Josephine W.** -

Das Buch war spannend, aber leider waren die Bilder nur einfarbig. Gefallen hat mir, dass es um Pflanzen, Tiere und Magie geht. - **Helena B.** -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Die Geschichte hat wirklich viel mit Natur zu tun. Man sollte lieber nicht mehr so viel mit dem Auto unterwegs sein und nichts mehr verschwenden. - **Daphne M.** -

Zuerst war ich mir nicht sicher, ob mir das Buch gefallen würde, weil das bunte Cover mit der glitzernden Libelle den Eindruck vermittelt, dass das Buch für Mädchen sei. Mein großes Interesse an Wäldern und Pflanzen überzeugte mich, das Buch zu lesen. Die Bilder im Buch sorgten für Spannung und besseres Verständnis. - **Noah A.** -

Mir hat das Buch gefallen, weil es spannend und fantasievoll war. Das Buch hatte viel Text und kaum Bilder, ich fand es trotzdem gut. Ich mochte die meisten Charaktere, vor allem Suri, ein Waldwandlermädchen. - **Amelie Sofie K.** -

Titel und Bilder sind sehr ansprechend. Das Thema ist Wald. Das Buch ist fantastisch, spannend, lustig, traurig und abenteuerlich. Die Handlung ist fast wie im richtigen Leben. Das Ende dieses Buches ist richtig schön. - **Klara Ma.** -

Bücher für die Klassenstufe 4-6

Arndis Thórarinsdóttir

12 Stockwerke - Mein unglaubliches Zuhause am Ende der Welt

Arena, 336 Seiten

Dagny freut sich schon auf die Ferien, denn dann lernt sie endlich ihre Oma, die auf einer kleinen Insel lebt, kennen. Doch als sie mit ihrer Familie auf der Insel ankommt, merkt sie, dass die Familien dort alle in einem Haus leben und man die Energie, die man verbraucht, auch wieder selbst erzeugen muss und die Kinder nichts über Minecraft wissen. Als sie dann erfährt, dass sie den ganzen Winter dort verbringen müssen, beginnt für sie das Abenteuer ihres Lebens. - Max W. -

4-6



Es ist unterhaltsam, sehr spannend und hat eine angemessene Länge. - Ben F. -

Ich fand das Buch richtig toll. Anfangs war es zwar etwas schleppend, doch es wurde immer besser. Vor allem finde ich es wichtig, dass es um Nachhaltigkeit geht. Alle helfen mit, damit es allen gut geht. Denn sie wollen möglichst nachhaltig leben. Jeder hilft beim Strom produzieren o.ä. Außerdem war es sehr spannend und überraschend. - Lena St. -

Mir hat das Buch gut gefallen, weil ich die Geschichte sehr cool fand. Mir fiel es nur schwer, mich in die Geschichte hineinzusetzen. Die Kapitel waren lang und man könnte die Seiten ein bisschen farbiger gestalten. - Ajla J. -

Das Buch war gut, weil man sich gut in die Geschichte hinein vertiefen konnte, wenn man erst mal drin war. In echt fände ich diese Gemeinschaft gut, seltsam, aber auch blöd, weil man weniger Freiheiten hat und sich für das Internet, das man verbraucht, abstrampeln muss. Es könnten Bilder ins Buch, doch das Daumenkino finde ich sehr gut. Ich finde außerdem gut, dass es in der Ich-Form geschrieben ist. - Johanna M. -

Es ist ein Buch mit einer Geschichte, in der es keinen Kontakt zur Außenwelt gibt. Es klappt nicht immer alles, was man möchte. Das fand ich mäßig gut. Ich fand es jedoch gut, dass man immer mehr Lust bekommen hat, das Buch weiter zu lesen. Der Spannungsbogen ging ruckartig nach oben. - Jakob F. -

Das Buch war toll, weil alle so umweltfreundlich gehandelt haben. Ich konnte mich gut in die Personen hineinversetzen. - Clara Josephine Z. -

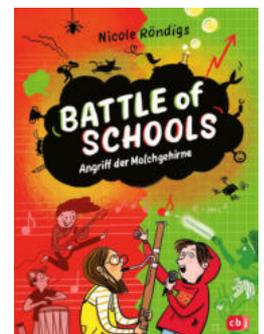
Nicole Röndigs

Battle of Schools - Angriff der Molchgehirne

cbj, 224 Seiten

Johann Sebastian Schulz ist ein großes Musiktalent, aber nach einem peinlichen Auftritt will er nichts mehr mit Musik zu tun haben und wechselt auf eine Schule, auf der es gar keinen Musikunterricht gibt. Zu doof, dass direkt nebenan eine Schule - nämlich das Willibald-Gluck-Gymnasium, genannt "Willi" - ist, mit der seine Schule - die Emmy-Noether-Gesamtschule, genannt "Emmy" - einen Schulstreit hat. Als dann ein Wettbewerb stattfindet, wollen beide Schulen gewinnen, aber sie können nur zusammen gewinnen. - Sophie H. -

4-6



Ich fand dieses Buch sehr toll, weil es interessant war. Die Überschrift, der Klappentext, der Anfang und die Kapitelüberschriften haben das Buch spannend gemacht. Insbesondere der Anfang hat das Buch spannend gemacht, weil bei Johann so viel passiert ist: er wechselt die Schule zweimal und er ändert sein Leben. Es ist einfach lustig, dass sie nach 14 Jahren und 138 Tagen immer noch verfeindet sind. - David H. -

Ich fand es ziemlich langweilig, weil es überhaupt keine Spannung hatte, aber die Idee dahinter fand ich gut. - Kaja V. -

Ich finde das Buch sehr gut und schön, weil sich die Emmys und die Willis bestens verstehen, sich aber trotzdem noch Streiche spielen. Ich mag es auch, dass sie dann zusammen eine Aufführung machen. Ich finde es auch eine coole Idee, dass am Ende Monty verschwindet. Ich mag es, dass Pia und Jo Freunde sind, obwohl sie von anderen Schulen sind. Ich mag das Buch wirklich sehr und freue mich auf den zweiten Teil. - Margarete L. -

Das Buch war ganz unterhaltsam, aber nichts Besonderes, vor allem nicht für diese Altersklasse. Es hätte besser in die 2-3 gepasst, dann hätte es auch mehr Punkte gegeben, weil ich das für dieses Alter doch etwas schwach fand. Es war nicht schlecht, aber wirklich spannend, lustig, romantisch oder dramatisch war es jetzt auch nicht. Von daher ist es eine solide Mitte gegenüber den anderen Büchern, weil es auch schlechtere gab. - Antonia E. -

Christian Linker

Boy from Mars - Auf der Jagd nach der Wahrheit

dtv, 288 Seiten

4-6



Es geht um einen Jungen, der auf dem Mars lebt. Er heißt Jonto und ist dreizehn Jahre alt. Sein Freund heißt Kuni. Jonto lebt mit seinem Opa zusammen. Als sein Opa stirbt, muss Jonto zurück auf die Erde zu seiner Mutter. Auf der Erde findet er neue Freunde. Zusammen mit seinen neuen Freunden will er einen Supergenerator zum Schutz des Klimas finden. Aber eine Organisation, die Windräder herstellt und vorgibt, klimafreundlich zu sein, will den Supergenerator auch haben. Jonto und seine Freunde finden ihn aber zuerst. Damit könnten sie das Klima retten. - Gregor T. -

Ich fand das Buch ehrlich klasse. Fast alles war super spannend und der Blickwinkel auf unsere Zeit war sehr realistisch. Das Ende hat mir nicht so ganz gefallen, nachdem sie den Future Boost fanden. Irgendwie war es, als ob der Autor einfach nur mit dem Buch fertig werden will. Sonst ist das Buch richtig spannend geschrieben. Die neuen Wörter und die Technik fand ich auch sehr interessant. - **Emilia AI.** -

Ich fand das Buch gut, weil es beschreibt, wie es in der Zukunft durch den Klimawandel aussehen wird und weil es an manchen Stellen interessant oder witzig ist. Das Cover passt auch gut zum Thema. - **Max W.** -

Ich fand das Buch sehr gut, weil es in der Zukunft spielt und es interessant war zu lesen, was schon alles passiert war. Ich fand es cool, dass sie am Ende mit dem Future Boost die Welt retten und den Klimawandel stoppen. - **Kristin A.** -

Ich fand es gut, da es sehr spannend war und man nie wusste, was als nächstes passieren wird. - **Mohamed Youssef B.** -

Ich habe das Buch nicht fertig gelesen, nur die Hälfte, weil ich es ziemlich blöd fand, dass man kurz vor dem Ziel war und dann wieder am Anfang. Dabei habe ich mich nicht so toll gefühlt. Das war enttäuschend. Die Hauptperson hat auch gesagt, dass sie wieder am Anfang sind. Bis dahin war es gut. Es ist eine traurige Art, wie die Zukunft aussieht. Der erste Klimakrieg im Buch ist 2045, das ist nicht mehr lange. Das würde ich auch erleben. Das hat sich nicht gut angefühlt und mir Angst gemacht. Die andere Sprache in der Zukunft fand ich lustig. Das war eine gute Idee. - **Jakob F.** -

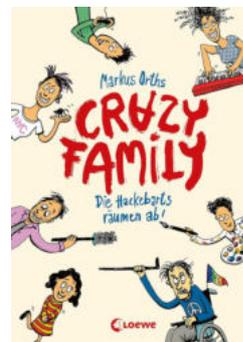
Mir gefiel das Buch sehr gut. Die Art, wie es geschrieben ist, fand ich gut. Es war cool, dass es in der Zukunft spielt und die Vorstellung des Autors über das Leben in der Zukunft war toll. Ich konnte das Buch kaum aus den Händen legen. Eindeutig eines meiner Lieblingsbücher dieser Klapperschlange, vielleicht sogar das beste dieses Jahr, finde ich. Das Cover war auch sehr schön und der Titel passt zum Inhalt. - **Jonah J.** -

Markus Orths

Crazy Family - Die Hackebarts räumen ab!

Loewe, 160 Seiten

4-6



Darf ich vorstellen? Das ist Familie Hackebart: Brooklyn, dreizehn und vernünftig; Zosch, elf Jahre alt und ein Zocker; Mönkemeier ist acht und liebt abstrakte Kunst; Lulu ist sechs und somit die Jüngste bei den Hackebarts. Sie besitzt ein fotografisches Gedächtnis. Herr Hackebart ist Hausmann und seine Frau ist LKW-Fahrerin und Pianistin. Doch die Familie ist sehr arm, und als Lulu ein Lexikon auswendig lernt, beschließen sie, bei „Wer wird Millionär“ teilzunehmen. Schaffen sie es, Millionär zu werden? - Faye Y. -

Mir hat das Buch mittelmäßig gefallen. Am Anfang war es spannender, weil alle Personen vorgestellt wurden. Später war es nicht mehr so spannend, weil es dann nur noch um die Show ging und sie Lulu immer davon abhalten mussten, eine Antwort zu geben (weil sie die Schlauste war). - **Svea M.** -

Das Buch war sehr witzig. Ich habe es schnell gelesen. Die Charaktere waren cool dargestellt. Am besten hat mir Lulu gefallen. Es war sehr witzig, dass sie immer alles wusste. Crazy Family war sehr schön geschrieben. Die Namen waren seltsam, aber cool. - **Sophia I.** -

Ich fand das Buch witzig und unterhaltsam. Leider war es sehr kurz und das meiste ging um die Familienmitglieder und um die Quizshow, also es hätte mehr drin stehen können. Trotzdem war es, von der Länge abgesehen, gut. Es war informativ und unterhaltsam geschrieben. Nur ein bisschen sehr unrealistisch. - **Emilia AI.** -

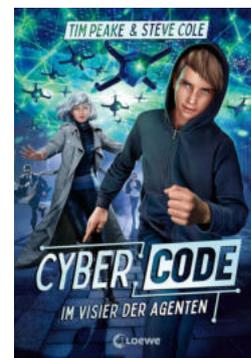
Das Buch war sehr lustig. Die detaillierte Beschreibung der Charaktere hat es mir leicht gemacht, sie kennenzulernen. Ich fand die Fragen der Quizshow sehr interessant. Das Mitraten hat sehr viel Spaß gemacht. - **Amits M.** -

Insgesamt fand ich das Buch gut. Der Anfang war ein bisschen langweilig, aber nach etwa 50 Seiten wurde es richtig spannend. - **Dominik T.** -

Tim Peake und Steve Cole
Cyber Code - Im Visier der Agenten

Loewe, 320 Seiten

4-6



In dem Buch geht es um einen Jungen namens Danny und ein Mädchen namens Adi. Adi gehört dem Schwarm an, einer außerirdischen Lebensform. Gemeinsam versuchen die beiden, die Welt vor dem Schwarm zu retten, aber sie werden von Schwarm-Agenten verfolgt. Werden sie es schaffen, die Welt zu retten oder ist die Erde für immer verloren?
- **Sophie T.** -

Das Buch ist gut geschrieben und hat in mir die Neugierde an möglichen außerirdischen Wesen geweckt. Ich fand es von Anfang an spannend und mir gefällt, dass es in diesem Buch auch Freundschaften zwischen Mädchen und Jungen gibt. - **Nova S.** -

Ich fand das Buch mittelmäßig. Am Anfang fand ich die Schreibweise etwas kompliziert, trotzdem habe ich das Buch gelesen. Ich bin der Meinung, dass das Buch nicht für mein Alter geeignet ist, da ich mich mit Internet- und Computersicherheit noch nicht gut auskenne. - **Philipp B.** -

Das Buch handelt von einer Existenz außerhalb der Erde. Digitale Außerirdische treten mit Menschen auf der Erde in Kontakt. Dieses Thema gefällt mir. Es ist gut geschrieben. Ich konnte mit Adi und Danny mitfiebert und konnte nicht aufhören zu lesen. Das Ende hat mich ein bisschen überrascht. - **Max W.** -

Ich fand dieses Buch total interessant und spannend, da es darin um die Zukunft ging. Außerdem wurde das Buch vom ESA-Astronauten Tim Peake geschrieben, was ich total krass finde. Es wurde von Hanna Reibert übersetzt. - **Hania A.** -

Das Buch hat mir gut gefallen. Es war spannend und sehr lustig. An manchen Stellen war es wegen der Wörter vom Schwarm verwirrend. Ich mochte die Figur Jamila, die Freundin von Danny, sehr, weil sie sehr nett war und echt schlaue gehandelt hat. Das Ende war ziemlich überraschend. Ich persönlich habe nicht mit der plötzlichen Wendung gerechnet, die mir aber sehr gefallen hat. - **Faye Y.** -

Das Buch war gut! Es war einfach fantastisch und so cool! Es eignet sich für Leser, die gerne spannende Geschichten übers All lesen! - **Xiao Xiao Helen Y.** -

Mareike Allnoch
Das Geheimnis der Schokomagie

arsEdition, 272 Seiten

4-6



Mila geht in die 8. Klasse und hält sich für ein durchschnittliches Mädchen, bis sie eines Tages, als sie Schokolade riecht, in die Zukunft sehen kann. Und ausgerechnet dann findet ein Schüleraustausch in Paris statt. Doch erst vor Ort erfährt sie, dass ihre vermeintliche Austauschpartnerin Lou gar keine "sie", sondern ein "er" und ausgerechnet der Sohn des Präsidenten von Frankreich ist. Mila dachte, es wird ein entspannter Austausch, doch falsch gedacht... der Berater des Präsidenten hat dieselbe Gabe wie Mila und will den Präsidenten stürzen. Eines Nachts klauen Mila und ihre Freunde ihm seinen Ring und denken, sie hätten gewonnen, doch der Berater flieht! Das Ende ist offen.

- **Maya B.** -

Mir hat das Buch gut gefallen, weil ich mich sehr gut in die Charaktere hineinversetzen konnte. Ich fand das Thema gut, weil ich diese Art von Magie noch nicht kannte und diese Art auch nicht so oft in Büchern vorkommt. Außerdem war das Buch so spannend, dass ich sofort den nächsten Band lesen wollte. - **Liv S.** -

Ich finde das Buch super, weil ich es cool finde, wenn etwas Fantasie dabei ist, und mit dem Schüleraustausch wurde es dann richtig spannend. Also ich kann nur sagen, super Buch! - **Bintu Malia B.** -

Ein spannendes und lustiges Buch, das auch im richtigen Leben spielen kann. Das Ende ist sehr spannend. - **Anna D.** -

Das Buch war mittelmäßig, denn es war - aus meiner Sicht - nicht genug Action dabei, aber es hatte Magie, das hat mir an dem Buch gefallen. - **Emilia Ar.** -

Es war sehr schön und fantasievoll und war bestimmt für jemanden gedacht, der gerne Schokolade isst. - **Julia Scha.** -

Das Buch finde ich lustig, spannend, ideenreich. Ich mag Schokolade, das ist eine tolle Idee. Das Buch ist leicht verständlich, obwohl es um Politik geht, braucht man kein Vorwissen. Alles ist am Ende gut, es ist eine abgeschlossene Geschichte. Das finde ich gut. Es ist ein abruptes Ende, aber ein gutes. - **Jakob F.** -

Cornelia Funke und Tammi Hartung

Das grüne Königreich

Dressler, 208 Seiten

4-6



Die Hauptfigur ist ein 12jähriges Mädchen namens Caspia, die den Sommer mit ihren Eltern in Brooklyn verbringen muss, ohne Freunde. In einer alten Kommode findet sie Briefe, die von einem blinden Mädchen stammen. In den Briefen gibt Rosalinde (das blinde Mädchen) ihrer Schwester Rätsel auf, die die Pflanzen erraten muss, die Rosalinde mit ihrem Vater, der Botaniker ist, in der Welt erkundet hat. So begibt sich Caspia durch die Briefe auf eine Reise. - Christian M. -

Sehr sehr schön geschrieben und es liest sich sehr spannend. - Julia Scha. -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, da es eine nicht so lange Geschichte war. Besonders gut hat mir gefallen, dass man dort auch ein bisschen über Pflanzen gelernt hat. Und ich hatte beim Lesen Lust, rauszugehen und nach diesen Pflanzen zu suchen oder sie mir zu kaufen, um sie „anzubauen“. Die Figuren haben mir super gefallen. Es ist ein gutes Buch für Kinder, die eine Geschichte haben wollen, aber auch vielleicht etwas über unsere Natur lernen möchten. - Rieke H. -

Das Buch war interessant, weil es mal etwas anderes war als die anderen Bücher. Mir haben die Steckbriefe (also die Fragen zu den Pflanzen) sehr gut gefallen. Ich habe durch das Buch mehr über Pflanzen gelernt. - Valentina B. -

Der Titel und die Bilder waren schön. Die Hauptfigur ist Caspia. Das Buch ist abenteuerlich. Man versteht das Buch gut, nur manche Wörter waren mir unbekannt. Die Geschichte könnte auch in echt passieren. Ich fand es toll von Caspia, dass sie sich so für Pflanzen interessiert hat. Die Geschichte hat ein schönes Ende. - Clara L. -

Das Siegerbuch der Klassenstufe 4-6

Janelle McCurdy

Die Chroniken von Lunis – Wächterin des Lichts

arsEdition, 352 Seiten

4-6



Mias Eltern wurden von Handlangern des Königs der Finsternis gefangen genommen! Sie muss gemeinsam mit ihrem Freund TJ, ihrem kleinen Bruder Lucas und der Zähmerin Jada aus ihrer zerstörten Heimatstadt fliehen. Um ihre Eltern retten zu können, muss sie nach Stella, der Hauptstadt, reisen und selbst eine Zähmerin werden. Entgegen ihrer Erwartungen bekommt Mia zwei Umbras. Zusammen mit ihren Begleitern versucht sie, die Königin aufzusuchen und so ihre Heimatstadt Nubis zu retten. - Weizhi Kathy C. -

Gut, weil die Geschichte spannend ist und sie ein überraschendes Ende hat. - Leyla L. -

Das Buch ist sehr gut, es hat eine passende Länge, ist immer spannend und anschaulich geschrieben und hat ein tolles Ende. Die Charaktere gefallen mir sehr und ich finde, dass das Buch sogar noch länger sein könnte, weil es an manchen Stellen sehr amüsant geschrieben ist. Die Berichte zwischen den Kapiteln hätten etwas besser eingebunden sein können, aber das Buch hat mich sehr überzeugt, da es auch sehr schön illustriert ist. - Antonia E. -

Dieses Buch ist eine sehr spannende und dramatische Geschichte. Es verbindet die Themen Freundschaft, Fantasie, Magie und Fabelwesen. Mia entwickelt sich im Laufe der Geschichte deutlich weiter; sie wächst von einem ängstlichen Mädchen zu einer mutigen Kriegerin heran. Das Buch zeigt nicht nur Mias persönliche Entwicklung, sondern betont auch die Bedeutung von Freundschaft und Familie. Die Geschichte spielt in einer nicht realen oder imaginären Welt. Dennoch schätze ich sehr den Raum für Fantasie und kreative Ausgestaltung und Beschreibungen der Monster. Auf jeder Seite gibt es etwas Spannendes, und das hält die Spannung bis zur allerletzten Seite aufrecht. Normalerweise mag ich Illustrationen sehr gerne, aber dass dieses Buch eben keine Illustrationen hat, macht es eigentlich aufregender. Jeder kann sich die Fabelwesen anders vorstellen und das macht das Buch sehr besonders. Das Titelbild wirkt sehr unheimlich, aber zugleich geheimnisvoll. Der Mond lässt die Figuren auf dem Titelbild heldenhaft wirken. Ich würde das Buch definitiv weiterempfehlen. Es ist einfach ein großartiges Buch mit Action. - Linus Guwen J. -

Das Buch war wirklich sehr spannend und alles war sehr verständlich geschrieben. Nur am Ende ging es ein bisschen Schlag auf Schlag und Mias Magie wird eigentlich nie wirklich erklärt. Wahrscheinlich war das absichtlich so. Es hat Spaß gemacht, die Geschichte zu lesen, und ich war innerhalb von drei Tagen damit fertig. - Emilia AI. -

Ich fand das Buch gut, weil ich fantasiereiche Bücher mag. Außerdem fand ich das Buch spannend und lustig. Ich konnte es schnell lesen, da es leicht zu verstehen war. - Adwaith Arun M. -

Jennifer Benkau
Die Seelenpferde von Ventusia - Windprinzessin

Ravensburger, 288 Seiten

4-6



Fiona weiß nichts von ihren biologischen Eltern. Ihre Pflegeeltern behaupten, dass Fionas Eltern von einer anderen Welt stammen. Das glaubt Fiona natürlich nicht, bis sie den geheimnisvollen Nikolai trifft. Er sagt, dass Fiona aus Ventusia stammt, einer Welt, in der jeder eine Verbindung zu seinem Seelenpferd hat. Vor vielen Jahren wurden alle Mädchen aus Ventusia in unserer Welt versteckt. Man wollte sie beschützen, aber jetzt braucht Ventusia die Mädchen, denn eine große Gefahr steht dem Volk bevor. - Faye Y. -

Ich fand das Buch gut, weil es am Anfang zwar etwas langweilig war, aber immer spannender wurde. In der Mitte des Buches wurde es ein bisschen gefährlich. Am Ende war alles wieder gut. - **Lea B.** -

Es ist komisch, dass Ventusia irgendwie auf der Erde ist, obwohl man nur mit einem Seelenpferd hinkommt. Das wurde nicht so gut beschrieben und ich konnte es mir nicht richtig vorstellen. Es ist, als ob ein anderer Planet auf der Erde wäre. Ansonsten war die Geschichte gut. Am Ende ging alles gut aus, aber es blieb offen, ob die Reiche überleben. Es ist eine Pferdegeschichte, deswegen sollte man Pferde mögen, um das Buch zu lesen. - **Jakob F.** -

Das Buch ist sehr gut! Ich wollte nicht aufhören zu lesen! Ich werde ganz sicher nach weiteren Bänden suchen. Anfangs war es ein bisschen schwer, Rianas Teil zu verstehen, trotzdem ist es sehr schön und interessant geschrieben. Die ganze Idee der Geschichte ist auch super. Normalerweise sind Geschichten mit Pferden nicht sehr gut, aber diese war wirklich sehr spannend. Es hat mich gefreut, mal wieder ein gutes Pferdebuch zu lesen. - **Emilia A.** -

Ich fand das Buch gut, weil es spannend war. Man konnte sich gut in die Hauptperson Fiona hineinversetzen. Ich finde es schön, dass es etwas mit Tieren zu tun hat. - **Corinna O.** -

Dieses Buch ist ein abenteuerlicher Roman über Freundschaft, Pferde und Fantasy. Die Geschichte spielt in einer fantastischen Welt und bietet einen großen kreativen Freiraum. Die besondere Beziehung zwischen Mensch und Pferd steht im Mittelpunkt. Die Mischung aus bekannten Elementen wie Freundschaft, Mut und dem Überwinden von Herausforderungen, kombiniert mit fantastischen Elementen wie Magie und mythischen Kreaturen, macht das Buch zu einem unterhaltsamen Leseabenteuer. Auch wenn die Geschichte vielleicht nicht die spannendste ist, die ich je gelesen habe, ist sie doch einzigartig. Durch diese gelungene Mischung bleibt das Buch nach dem Lesen im Gedächtnis und regt zum Nachdenken an. Auf jeden Fall ist dieses Buch etwas für alle, die Pferde lieben. - **Linus Guwen J.** -

Lucy K. Walker
Geheim! Die Tintenjäger - Löse das Rätsel der magischen Bibliothek
Baumhaus, 192 Seiten

4-6



Olivia mag Fakten und Beweise - anders als ihre Eltern. Die stehen eher auf Bücher, deswegen haben sie bestimmt auch eine Buchhandlung. Plötzlich bekommt Olivia einen Brief von einem bestimmten Frederick Skull. Er ist ein Tintenjäger. Ein Tintenjäger fängt Buchfiguren, die aus ihren Büchern ausgebrochen sind, und Frederick braucht Olivias Hilfe, weil seine Mutter verschollen ist. - Julia Scha. -

Es war spannend und die Rätsel waren manchmal ein bisschen schwer. - **Irma P.** -

Die Handlung ist super. Es war spannend und interessant. Ich konnte das Buch kaum aus der Hand legen. Auch die Rätsel im Buch waren cool. Allerdings waren einige von der Formulierung her schwer verständlich. Mich erinnert es ein bisschen an die Tintenwelt-Reihe von Cornelia Funke, die ich auch super finde. Ich hätte mich darüber gefreut, wenn es ein bisschen länger wäre. Hoffentlich kommt bald ein zweiter Band! - **Jonah J.** -

Ich fand das Buch cool. - **Mezmure D.** -

Ich finde das Buch sehr intelligent und eine schöne Idee, weil es Spaß gemacht hat, das Buch zu lesen. Ich finde es eine schöne Idee mit den Rätseln, Tipps am Ende und dem Brief am Anfang. - **Lilly G.** -

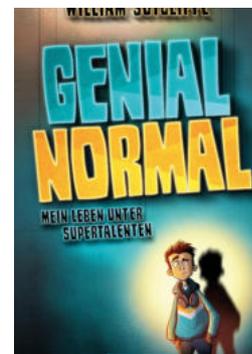
Das Buch ist spannend und rätselhaft und ich würde es weiterempfehlen. - **Aarush D.** -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, vor allem wegen der Rätsel und der sehr spannenden und etwas witzigen Geschichte. Ich fand, es wurden etwas wenige Details beschrieben. Die Idee des Buches war sehr ausgefallen. Das Ende ist gut, der letzte Satz hat etwas Poetisches in sich. Insgesamt war das Buch ziemlich toll. - **Weizhi Kathy C.** -

William Sutcliffe
Genial normal - Mein Leben unter Supertalenten

arsEdition, 304 Seiten

4-6



Weil sein Vater seine Firma verkauft hat, zieht Sam mit seiner Familie nach London und muss ab sofort auf eine Schule für begabte Schauspieler, Künstler, Musiker und Tänzer gehen. Das schlimmste ist aber, dass FUSSBALL SPIELEN VERBOTEN ist!!! Und plötzlich muss Sam bei der großen Schulaufführung die dritte Hauptrolle spielen. Dabei ist Theater doch eigentlich überhaupt nicht sein Ding. Oder? - Sophie H. -

Ich habe nur die Hälfte der Punkte gegeben, weil ich manche Stellen einfach nicht so mochte. Dafür war es aber sehr lustig. - **Marlo D.** -

Ich fand das Buch gut, aber manchmal auch ein wenig langweilig. Ich fand es schön, dass die Hauptperson Sam einfach "normal durchschnittlich" war und nichts Besonderes konnte, aber am Ende sich so, wie er ist, gut fand. - **Kristin A.** -

Ich fand das Buch an manchen Stellen echt lustig. Ich würde es in eine höhere Klassenstufe einordnen, aber das war nicht wirklich tragisch. Alles in allem fand ich, das Buch war so Mittelmaß, da es jetzt nicht wirklich schlecht geschrieben war, aber auch nicht gleich der Knaller. - **Lena Y.** -

Mir hat das Buch gut gefallen. Das Buch war ironisch geschrieben, das fand ich lustig. Die Hauptperson Sam war mir sympathisch, weil er nicht versucht hat, sich den anderen Kindern anzupassen. Das Buch hat ein schönes Ende, in dem alle glücklich sind. - **Stina T.** -

Das Buch handelt von Liebesgeschichten unter Jugendlichen. Es gibt viele Beschreibungen von inneren Gedanken und die Gefühle zwischen den Jugendlichen sind kompliziert. Ich finde es lustig, dass es auch Gespräche zwischen Gehirn und Körperteilen gibt. Man kann sich oft in Sam hineinversetzen und erlebt die Geschichte mit ihm. Die Handlung ist nicht besonders spannend, aber das Ende ist etwas überraschend, es ist auch ein glückliches Ende. Das Buch ist im Großen und Ganzen schon gut. - **Linus Guwen J.** -

Judith Allert
Ginger und die Bibliothek der magischen Pflanzen

dtv, 336 Seiten

4-6



Gingers Eltern verschwinden spurlos, weshalb sie bei seltsamen Pflegeeltern lebt, die sie von der Natur fernhalten wollen. Bald entdeckt Ginger, dass sie als „Flüsterer“ eine besondere Verbindung zu Pflanzen hat. Zusammen mit dem sprechenden Eichhörnchen Alva begibt sie sich auf ein magisches Abenteuer, bei dem sie verschiedene magische Wesen trifft. Doch ihre Pflegeeltern sind mit den Krähen verbündet, die einen verfluchten Nebel verbreiten, und Ginger muss sich ihnen stellen, um das Geheimnis zu lüften.

- **Linus Guwen J.** -

Ich finde das Buch an vielen Stellen traurig, vor allem, wenn es um die Fantasielosigkeit der Menschen oder Gingers Eltern geht. Der lustige Teil des Buches macht das allerdings auf jeden Fall wieder wett! Schön finde ich die Illustrationen am Anfang eines jeden Kapitels, genauso schön, wie ich die Formulierung des Textes finde. Manche Ereignisse wurden allerdings sehr lang gezogen... - **Nova S.** -

Ich fand das Buch sehr schön. Es war sehr spannend und überraschend. Es sind unerwartete Situationen aufgetreten und das fand ich sehr toll. Außerdem hat es Spaß gemacht, die Geschichte zu lesen. - **Lena St.** -

Das Buch war spannend und witzig. Gefühle und Emotionen wurden gut beschrieben, besonders die von Ginger, der Hauptfigur. Ich finde die Namen der Pflanzen und der Wesen sehr witzig und kreativ. Die Wesen sind auch sehr bunt und es gibt sehr viele verschiedene Fabelwesen. Mir gefällt die Idee der Autorin sehr. Die Länge des Buches finde ich passend, vielleicht ein bisschen kurz. Insgesamt hat mir das Buch gut gefallen. - **Weizhi Kathy C.** -

Das Buch war am Anfang etwas langweilig, aber dann wurde es richtig spannend. Man kann alles gut verstehen und alles ist auch gut beschrieben und erzählt. Es hat sehr viel Spaß gemacht das Buch zu lesen. - **Marissa B.** -

Mittelmäßig, weil ich es langweilig fand. Es gab zwar eine gewisse Spannung, aber diese war nicht besonders groß. Aber die Charaktere sind wirklich gut gelungen, besonders das Eichhörnchen Alva hat mir gut gefallen. - **Lily W.** -

Die Hauptfiguren sind Ginger, Alva und Karl, und in dem Buch geht es um Magie. Das Buch ist sehr spannend. Die Handlung in dem Buch ist wie im richtigen Leben. Das Buch ist sehr verständlich. - **Rebecca S.** -

Annette Neubauer
Ist doch Isy! Von Handlettering, Upcycling und neuen Freundschaften

Ravensburger, 192 Seiten

4-6



In dieser tollen Geschichte geht es um ein Mädchen, das auf eine neue Schule geht und sich in einer neuen Stadt zurechtfinden muss. Das Mädchen heißt eigentlich Isabell, aber wird von allen nur Isy genannt. Sie findet neue Freunde. Sie bastelt oder malt ganz oft, deswegen gibt es an diesen Stellen im Buch immer wieder unterschiedliche und tolle DIY-Tipps. Die Handlung ist, als ob sie nicht ausgedacht wurde. - Marie W. -

Ich fand dieses Buch sehr cool, weil die Bastelanleitungen cool waren. - Mezmure D. -

Ich finde, der Titel klingt sehr schön und die Bilder sind toll gezeichnet. Am Titelbild ist gleich zu erkennen, worum es geht, nämlich um Freundschaft und Upcycling. Isy und Fee erleben kreative und spannende Abenteuer. Die Handlung ist wie im wirklichen Leben und alles ist gut nachzuvollziehen. Beim Lesen des Buches war ich immer neugierig, wie es wohl weitergeht. Es ist schön, dass das Buch so ein gutes Ende nimmt und Isy viele neue Freunde findet. - Frieda K. -

Ich fand das Buch sehr cool und kreativ, weil es auch immer in einem Kapitel Bastel- oder Koch-Sachen gab. - Lilly G. -

Der Titel klingt schön. Es gab viele kleine Bilder und Anleitungen für DIYs. Die Hauptfigur ist Isy. Das Buch ist spannend und abenteuerlich. Man versteht es gut. Die Geschichte kann auch in echt passieren. Ich habe mich beim Lesen gut gefühlt, weil ich mich gut in Isy reinversetzen konnte. Das Buch hat ein schönes Ende. - Clara L. -

Mir hat es sehr gut gefallen, da es sehr viele Bastelanleitungen gab, und ich liebe es zu basteln. Ansonsten fand ich das Buch relativ langweilig. Ich habe immer gewartet, bis endlich die nächste Bastelanleitung kam. Deshalb habe ich den Rest des Buches gar nicht richtig wahrgenommen. Aber die Bastelanleitungen waren dafür umso besser. Ich habe einige davon sogar nachgemacht. - Ida G. -

SEHR SEHR SEHR gut! Eins meiner Lieblingsbücher, jetzt ich will noch mehr DIYs. - Irma P. -

Daniel Bleckmann
Koboldkroniken - Sie sind unter uns!
Oetinger, 192 Seiten

4-6



Nach den Sommerferien ist Darios bester Freund Lennard wie ausgewechselt. Auf einmal entpuppt er sich als Kobold namens Rumpel. Von ihm erfährt Dario, dass Lennard im Land der Kobolde (Klopfkrund) arbeitet. Er wurde mit Rumpel ausgewechselt. Um ihn zu befreien, müssen sie selber nach Klopfkrund. Und um dorthin zu gelangen, müssen sie einen Ümpf großziehen, der erstmal die Tür zum Klopfkrund (ein kaputtes Schulklo) öffnen muss. Es beginnt die Kwertz Quest - ein spannendes Abenteuer. - Johannes N. -

Mir hat das Buch gut gefallen, da es eine coole Geschichte mit vielen überraschenden Wendungen ist und viele abwechslungsreiche Designs für Text und Bilder hat. An einer Stelle wurden sogar Fotografien verwendet. Was mir am meisten gefallen hat, war, wenn neue wichtige Personen vorkamen, dass man erfährt, was sie mögen und dies in Bereichen vom Gehirn dargestellt wird. Nicht so toll finde ich, dass ab und an etwas Wichtiges gesagt wird (vor allem am Anfang) und die Aufklärung erst später kommt. - Luisa G. -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Die Koboldwelt ist interessant beschrieben. Manche Textstellen sind sehr witzig, deshalb hat mir das Lesen viel Spaß gemacht. Als sie dann gegen die Bösewichte der Koboldwelt antreten, wird es spannend. Die anderen Bände möchte ich auch noch lesen. - Max W. -

Der Titel und das ganze Buch ist sehr cool gestaltet, es geht um Fabelwesen und Freundschaft, es ist abenteuerlich und ein bisschen gruselig, aber auch sehr witzig. Das Buch ist verständlich geschrieben, ausgedachte Wörter werden gut erklärt. Es hat ein schönes Ende, aber einen Cliffhanger. - Lara S. -

Das Buch ist lustig und spannend geschrieben. Mir hat die Gestaltung der Seiten gut gefallen. Man hat immer noch etwas entdeckt. - Jonas Ka. -

Es ist ein sehr gutes Buch. Mal in einem anderen Stil geschrieben, es wird auch spannend erzählt und die Spannung wird gehalten. Der Stil macht einfach Spaß zu lesen. - Oskar B. -

Corinna Wieja

Luna und Sunny - Wenn die Magie des Mondes erwacht

Baumhaus, 272 Seiten

4-6



Luna und ihr Freund Liem gehen auf einen Schüleraustausch nach Oxford. Luna bekommt eine nette Gastfamilie, nur Sunny, ihre Gastschwester, scheint sie nicht zu mögen. Als würde Sunnys Ablehnung nicht ausreichen, beginnt Luna leuchtende Füchse und einen sprechenden Vogel zu sehen. Der Vogel erzählt ihr von Mondmagie und ihrer Tante Tara, die wegen eines Autounfalls gestorben ist. Luna kann sich einfach keinen Reim darauf machen. Aber ausgerechnet Sunny scheint mehr darüber zu wissen... - Weizhi Kathy C. -

Das Buch ist gut, weil es um Mut und die Macht der Freundschaft geht. - **Emilia Ar.** -

Ein sehr spannendes und sehr fantasievolles Buch, in dem es um Magie geht. Sehr verständlich geschrieben und durch die Ich-Form konnte ich mich sehr gut in die Charaktere hineindenken. - **Anna D.** -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen. Es ist sehr spannend geschrieben. Am Anfang war es etwas schwierig reinzukommen, jedoch wurde es immer spannender. - **Lilly S.** -

Es ist eine schöne Geschichte von zwei Mädchen, die beide anfangs ein Geheimnis haben und doch noch Freunde werden. Es war aufregend und spannend zugleich, denn sie mussten nicht nur ihre Geheimnisse bewahren und mit ihren besten Freunden ein Rätsel lösen, sondern sich auch noch vor dem Nebelpanther und anderen gefährlichen Kreaturen schützen. - **Sarah N.** -

Es hat mir sehr gefallen. Es ist total lebendig erzählt. Die Sternentiere sind total süß. An manchen Stellen war es etwas verwirrend, aber es war schön, wie sich die Beziehung zwischen Luna und Sunny entwickelte. Ich mochte alle Charaktere sehr, am meisten Flum, das Sternentier von Luna, weil es sehr lieb war und immer so positiv gedacht hat. - **Faye Y.** -

Mir hat das Buch gut gefallen, weil ich den Spannungsaufbau sehr gut fand. Außerdem fand ich es abwechslungsreich, dass manche Kapitel aus Lunas Perspektive und manche aus Sunnys Perspektive geschrieben wurden. - **Yulina H.** -

Anja Wagner

Magic Agents - In Dublin sind die Feen los!

cbj, 288 Seiten

4-6



Dublin versinkt im Chaos. Die magischen Wesen sind aus dem Feenland Sid ausgebrochen und können nicht mehr zurück, da das Portal nicht funktioniert. Wie alle magischen Fälle wird auch dieser von Magic Agents gelöst. Die gerade erst zwölf gewordene Elia Evander soll die Situation retten und die Feenwelt wieder ins Gleichgewicht bringen. Mit ihrem Freund Connor versucht sie, das Artefakt des Portals wiederzufinden. Doch sie haben es mit Banshees, Vampiren und dem Pooka zu tun. - Annika G. -

Ich fand das Buch sehr spannend, es hat sehr viel Spaß gemacht. - **Selin Su H.** -

Mir hat das Buch gut gefallen. Es ist viel passiert und man hat sehr viel über Fabelwesen, insbesondere in Irland, gelernt. Allerdings ist manchmal sehr viel direkt hintereinander passiert und manchmal wurde es nur sehr kurz beschrieben. Dadurch hat man leicht wichtige Geschehnisse verpasst. Trotzdem hat mir das Buch gut gefallen. - **Marlene C.** -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil es viel um Magie geht. Am Anfang fand ich es ein bisschen langweilig, aber nach einiger Zeit wurde es dann doch relativ spannend. Die lustigen, magischen Begleiter der Hauptperson (Elia Evander) fand ich besonders toll. Insgesamt hat mir das Buch mega gut gefallen. - **Lily W.** -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, weil es sehr gut geschrieben ist und viel Spannung erzeugt. Ich fand die magischen Elemente und die übernatürlichen Wesen in dem Abenteuer sehr interessant. - **Sophie T.** -

Mir hat das Buch gut gefallen, besonders, dass es um einen Täter ging, der auch Agent war. Deswegen war das Buch besonders spannend. Er hat so getan, als ob er nett wäre, in Wirklichkeit war er aber böse. - **Isabel F.** -

Ich fand dieses Buch sehr spannend. Besonders toll war, dass sich die Autorin so viele magische Wesen ausgedacht hat. Wichtig war für mich auch, dass nicht alles glatt gelaufen ist und sie mehrere Probleme hatte. - **Lena St.** -

Die Hauptfigur heißt Elia Evander. Das Buch ist ziemlich cool, weil Elia eine magische Agentin ist und viele Aufgaben erledigen muss. Das Buch ist verständlich. Die Handlung ist nicht wie im echten Leben, weil es Fabelwesen gibt. Das Buch hat ein schönes Ende. - **Lezhi Levi C.** -

J.J. Arcanjo
Schule der Meisterdiebe
Schneiderbuch, 304 Seiten

4-6



Gabriel ist ein talentierter Taschendieb. Da er nur seine Grandma hat, die nicht viel verdient, hilft ihm das Stehlen oft, um seinen Hunger zu stillen. Aber dann wird er von dem geheimnisvollen Caspian Crook erwischt. Aber anstatt ihn anzuzeigen, verändert er Gabriels Leben, indem er ihn nach Crookhaven einlädt. Hier werden die Schüler in Stehlen, Fälschen und mehr ausgebildet. Doch neben den Schulfächern gibt es auch noch einen Wettkampf, in dem Gabriel ein dunkles Geheimnis lüftet... - Faye Y. -

Ich fand es gut, da es spannend war. - **Adwaith Arun M.** -

In dem Buch geht es hauptsächlich um Diebstahl und Einbruch und könnte daher auch so im wahren Leben passieren. Am Anfang war es sehr schwer, in die Geschichte einzutauchen, da das Buch nicht verständlich geschrieben wurde. Erst im letzten Drittel des Buches wurde es verständlich und es hat richtig Spaß gemacht, es zu lesen. Richtig blöd war es dann, dass es an einer spannenden Stelle einfach aufgehört hat. - **Anna D.** -

Es hat mir sehr gefallen, weil es unglaublich spannend war. Ich habe die ganze Zeit mit den Hauptfiguren mitgefiebert. Ich dachte immer, ein Dieb tut etwas Böses, doch im Laufe des Buches habe ich festgestellt, dass Gabriels Ziel nach Abschluss der Schule ist, Gutes zu tun. Faszinierend fand ich die Stelle, wo Gabriel und seine Freunde in das Büro des Direktors eingebrochen sind, weil sie mir gezeigt hat, wie wichtig Teamwork und Verlass auf Freunde sind. - **Eliana S.** -

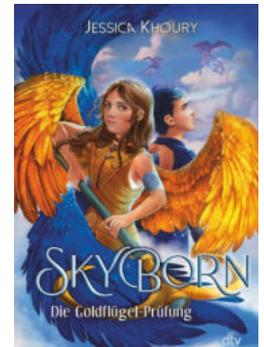
Das Buch war perfekt und ausgezeichnet. Die Beschreibungen waren so gut erklärt, als ob man es selbst tut. Ich fand dieses Buch sehr spannend und fantasievoll. - **Julian C.** -

Das Buch hat viel Spaß gemacht. Die Idee ist sehr kreativ und mal was ganz anderes. Ich konnte mich gut in die Figuren hineinversetzen und habe mit ihnen mitgefiebert, wie sie die Rätsel lösen. Das Buch blieb spannend bis zum Ende. Dass die Geschichte in einer Schule gespielt hat, fand ich super und so konnte ich es mir gut vorstellen. - **Jakob L.** -

Ich finde das Buch sehr spannend, da es über das schwierige Leben eines Teenagers berichtet. Das Buch erzählt über die finanziellen Probleme der Familie und von deren Umständen. Es erzählt ebenfalls von Menschen, die Verbotenes tun, um anderen oder sich selbst zu helfen. Genau wie der Hauptprotagonist. - **Frida Ainoa P.** -

Jessica Khoury
Skyborn – Die Goldflügel-Prüfung
dtv, 368 Seiten

4-6



Elli, ein Spatzenmädchen, möchte unbedingt eine Goldflügel-Kriegerin werden, weil sie ihre Eltern im Kampf mit einem Gargol verloren hat und sie selbst von einer Goldflügel-Ritterin gerettet wurde. Sie nimmt an einem Rennen in ihrer Heimat teil, verliert dies aber, weil sie Nox, einem Krähenjungen, geholfen hat. Was sie nicht weiss, ist, dass Nox und seine Bande Diebe sind und diese sie für ihren nächsten Plan brauchen. Wird sie es trotzdem schaffen, eine Goldflügel-Ritterin zu werden? - Corinna O. -

Die Geschichte hat alles, was ein gutes Buch braucht: Spannung, Fabelwesen, Besonderheiten, Reiche, Könige, Lustiges und Trauriges. Es gibt alles: Sport, Gewinne, leckeres Essen, Waffen, komplexe Zusammenhänge, ein eigenes System, ähnlich wie bei Harry Potter. Ellie ist sehr sympathisch. Das Buch hat mir von allen am besten gefallen, ich habe auch schon den zweiten Band gelesen und finde es doof, dass es den dritten bislang nur auf Englisch gibt. - **Jakob F.** -

Ich fand das Buch richtig gut, weil es sehr spannend war. Mir hat gefallen, dass die Hauptperson Ellie, auch wenn sie zu einem der unteren Clans gehört, sich trotzdem traut, am Qualifikationsrennen der Goldflügel teilzunehmen. Ich fand es auch gut, dass Ellie am Ende, auch wenn sie Goldflügel-Ritterin werden könnte, nicht ihre Freunde verrät. - **Kristin A.** -

Das Buch ist sehr gut, weil es sehr spannend ist und immer unerwartete Wendungen kommen. Ich finde es cool, dass die Charaktere gleichermaßen laufen und fliegen können. Es war sehr interessant, dass es verschiedene Clan-Reiche gibt. Man kann auch immer gut verstehen und nachvollziehen, um was es sich im Buch handelt. - **Elisa S.** -

Das Buch war voll cool! Ich fand es sofort fantastisch und konnte nicht mehr aufhören zu lesen! Ich mochte alle Figuren, besonders Ellie und Twig. Ich konnte mich auch gut in die Geschichte hineinversetzen. - **Xiao Xiao Helen Y.** -

Mir hat es gut gefallen, weil ich mich gut in die Hauptpersonen versetzen konnte. Ich fand es nicht so gut, dass überall eine Falle auf sie gewartet hat. Die Geschichte ist aber sehr spannend und hat ein schönes Ende. - **Stina T.** -

Christian Tielmann
The Game - Das Spiel erwacht
Fischer KJB, 189 Seiten

4-6



Macke freut sich: Er und sein Freund Piddy haben sich qualifiziert, am legendären GAME teilzunehmen! Alles ist wie im Videospiele, nur in echt! Punkte sammeln, zusammen mit ihren Teammitgliedern Sepia und Lisa. "Super!", denkt sich Macke. Doch schon die erste Nacht ist eine Katastrophe. Eine Flut zwingt alle zum Rückzug. Und der Abbruchcode funktioniert nicht. Warum nur? Und viel wichtiger: Wie kommen sie aus dem GAME wieder raus? Sie und ihre Gegner sind in Lebensgefahr! - **Jonah J.** -

Das Buch hat mir gut gefallen, weil es spannend und interessant geschrieben ist. Die Szenen wurden ausführlich beschrieben und ich konnte sie mir gut vorstellen. Mit ein paar Bildern wurde die Geschichte lebendiger. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, die vier Freunde bei ihren Abenteuern zu begleiten. - **Yulina H.** -

Mir hat das Buch gut gefallen. Die Geschichte war spannend. Ich fand es gut, dass die Kinder in dem Spiel weitergekommen sind, wenn sie einander geholfen haben. Die Idee des Autors hat mir gefallen, ein Videospiele in einer echten Arena spielen zu lassen. Das Ende war enttäuschend, weil die Kinder nicht aus dem Game rausgekommen sind. Das Cover war schön und die Bilder in dem Buch passend. - **Stina T.** -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, weil es dauerhaft spannend war. Ich konnte es nur schwer weglegen und bin oft in das Buch abgetaucht. - **Oskar B.** -

Es war gut, aber am Anfang war es etwas langweilig. Dann ist es immer spannender geworden. Es hat mir auch sehr gefallen, dass es von einem Online Game zu einem echten Game geworden ist. Die Bilder waren schön, aber wären nicht erforderlich gewesen. Die Briefe/E-Mails waren schön gestaltet statt einfach nur so hingeschrieben. - **Hanna K.** -

Das Buch hat mir gut gefallen, weil es sehr spannend ist und mir der Inhalt der Geschichte gefällt. Cool finde ich, dass es so viele kreative Ideen (z.B. den Caravan) gibt. Was mir auch gefallen hat, ist, dass die Geschichte sehr mysteriös und rätselhaft ist. - **Johannes N.** -

Cornelia Franz
Wildesland
Gerstenberg, 144 Seiten

4-6



Matthis macht mit seinen Eltern und seinem kleinen Bruder Urlaub in Norwegen. Durch einen tragischen Autounfall wird er von seiner Familie getrennt. Alleine, nur mit seiner Hündin Tara, versucht er sich an das Leben im Wald zu gewöhnen. Am Tag muss er um sein Leben kämpfen und nachts kämpft er mit den Sorgen um seine Eltern und seinen Bruder. Zum Glück findet er am Ende seine Eltern wieder. - **Lukas P.** -

Die ganze Zeit ist ein Junge im Wald und es passiert nichts (keine spannende Momente und nichts Außergewöhnliches). Daher ist das Buch nicht so toll. - **Anna D.** -

Das Buch hat mir gut gefallen, weil ich mich gut in die Geschichte hineinversetzen konnte. Es war spannend, weil der Junge alleine im Wald war. Nicht verstanden habe ich, dass der Junge nicht vom Krankenwagen mitgenommen wurde. - **Clara Josephine Z.** -

Das Buch war interessant und spannend. Es war auch cool zu erfahren, was man alles in der Wildnis essen und machen kann. Vor allem hat das Mädchen Spannung hineingebracht. Das Buch hat mir sehr gefallen. - **Theo L.** -

Das Buch hat mir gut gefallen, weil es spannend war und weil es gut verständlich war, sodass ich immer weiter lesen wollte. Es war eine tolle Idee vom Autor, dass ein Junge sich alleine im Wald durchschlagen muss. Matthis ist sehr sympathisch, obwohl er Mist baut und ich manche Sachen, die er tut, komisch finde. - **Johanna M.** -

Ich fand den Anfang der Geschichte sehr krass und ich hatte Angst, dass er seine Eltern nicht mehr finden würde. An manchen Stellen fand ich die Geschichte nicht logisch. Ganz oft klang es so gemütlich, wie zum Beispiel, als er sich einen Unterschlupf baute. Insgesamt würde ich das Buch gerne weiterempfehlen, da es ein Happy End hat. Das Titelbild hat mir nicht so gefallen. - **Lukas P.** -

Der Anfang war sehr packend. Gegen Mitte ging es aber nur noch darum, was Matthis jeden Tag so treibt, was ein bisschen langweilig war. Das Cover war auch nicht so vielversprechend. Es war ziemlich einfach zu lesen. - **Faye Y.** -

Bücher für die Klassenstufe 7-9

Silke Schellhammer

Askendor - Spiel mit der Wirklichkeit

dtv, 473 Seiten

In dem Buch geht es um Florentine, ein Mädchen, das ein Online-Spiel entdeckt und anfängt, es zu spielen. Bald bemerkt sie, dass es Portale gibt, mit denen sie von ihrer Welt in die virtuelle Welt gelangen kann. Als sie das ausprobiert, verliebt sie sich in den König. Doch viele wollen auch den Thron und zusammen beginnt dann der Kampf für eine gerechte Welt. - Clara T. -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, denn das Thema „Übergang von realer zu digitaler Welt“ ist interessant, die Handlung spannend und die Gedanken der Protagonistin sarkastisch und lustig. Ich wollte immer weiterlesen und konnte dabei viel lachen. Ein absolut empfehlenswertes Buch für unser Alter. - Felix A. -

Das Buch hat mir gut gefallen, da es unterschiedliche Themen wie das Leben eines Mädchen, ein Online-Rollenspiel und Liebe verknüpft. Der Schreibstil war gut und es fesselte den Leser beim Lesen. Die Grundidee gefällt mir und wurde auch gut umgesetzt. Außerdem waren die Charaktere gut vorgestellt und man kam leicht mit. Mir hätten mehr detailreiche Beschreibungen der Umgebung gefallen, und das Ende war zwar passend, aber auch etwas kurz. Da hätte ich mir vielleicht noch etwas mehr gewünscht. - Constantin M. -

Ich fand das Buch spannend und ziemlich gut. Der Schreibstil hat mir besonders gefallen, da er einen wirklich mitfühlen ließ. An manchen Stellen war es auch echt witzig. Es ist aber nun mal eher ein Buch für Gamer, da manchmal Begriffe benutzt wurden, welche Nichtgamer vielleicht nicht verstehen können. Abgesehen davon fand ich das Buch aber toll zum Lesen und empfehle es gerne weiter. - Adriana V. -

7-9



Patrick Ness

Burn – Die Welt brennt wie Feuer

cbj, 400 Seiten

In dem Buch geht es zunächst um das Bauermädchen Sarah in den USA im Jahr 1957. In dieser vorgeblich realen Welt erscheint die Existenz von Drachen zunächst merkwürdig. Aber es wird noch surrealer, wenn die Existenz von Sekten und Parallelwelten hinzukommt und die ursprüngliche Welt komplett brennt. Welche Welt hat Bestand, welche wird vernichtet? Wird Sarah ihren Vater und ihre Freunde retten können? - Felix A. -

Ich fand das Buch am Anfang, als es um Sarah und den Drachen ging, schön und spannend. Aber dann wurde es langweilig, weil es nur noch um diese drei Personen ging. Die Dialoge waren sehr lang und häufig. Es ist geeignet für ältere Kinder, die so etwas toll und spannend finden. - Clara K. -

Ganz am Anfang begann das Buch ein bisschen plötzlich, doch danach wurde es richtig, RICHTIG spannend. Ich konnte mich nicht losreißen. Ich mochte den Sprung in unsere Welt, weil ich mich erst gefragt habe, warum sie in unserer Welt - aber mit Drachen - leben, aber dann wurde es klar. Es war super spannend und ich würde es auf jeden Fall weiterempfehlen. - Emilia Al. -

Das Buch war schon gut, aber manchmal konnte ich sehr vieles nicht verstehen. Trotzdem hat es Spaß gemacht, es zu lesen. Ich als Drachenfan fand es toll, dass es in der Geschichte auch um Drachen ging. Den Teil, wo die Hauptcharaktere in die andere Welt gelangen, fand ich wirklich mitreißend, besonders das Ende, wo Malcom sich auf die Suche nach Nelson macht. - Kamila S. -

Mir hat das Buch nicht so gut gefallen, weil die Geschichte im 2. Teil sehr unlogisch wurde. Am Anfang war die Geschichte zwar spannend, aber es hat mir nicht gefallen, dass so viele Leute getötet wurden. Außerdem wurde immer gesagt, dass Drachen unsterblich sind und Kanonenkugeln ihnen nichts anhaben können, und am Ende wurde der rote Drache doch mit einer einfachen Methode getötet. Dass es zwei Parallelwelten gab und man nicht mehr wusste, wer lebt und wer tot ist, war schräg. - Stina T. -

7-9



Kira Licht

Catching Feelings - Das Herz findet immer einen Weg

Thienemann Planet!, 480 Seiten

7-9



Lys kehrt nach langer Zeit in ihre Heimat zurück, um einen Neuanfang zu beginnen. Zane ist Umweltaktivist, er ist Mitglied bei den Seawolves und er untersucht die kriminellen Machenschaften einer Firma, die von Lys' Vater geleitet wird. Nach langem Misstrauen kommen Lys und Zane sich näher. Doch jetzt müssen sie sich entscheiden: entweder die Wahrheit ans Licht bringen, oder die Sicherheit von Lys' Familie bewahren. - Kamila S. -

Das Buch ist sehr real und behandelt die Themen Selbstfindung, Umweltschutz, Familienbeziehungen und die erste große Liebe, eingehüllt in die Kulisse Alaskas. Es liest sich schnell, ist aber für Siebtklässler noch nicht so gut geeignet. Insgesamt hat es mir trotzdem gut gefallen, da man aufgrund des Perspektivenwechsels zwischen den beiden Protagonisten Lys und Zane viel über diese beiden Figuren erfährt. - Felix A. -

Der Titel sah sehr vielversprechend und spannend aus, auch der Klappentext hat mir sehr gut gefallen und mich neugierig auf das Buch gemacht. In dem Buch geht es um Liebe und wie es ist, wenn man sehr viele Probleme hat und wie man diese lösen kann. Das Buch ist spannend, abenteuerlich und mega toll geschrieben. Ich habe alles in dem Buch gut verstanden und bin auch gut mitgekommen, es hat sich einfach und flüssig lesen lassen. Was ich super gut fand, ist, dass es zwei Hauptfiguren gibt, Lys und Zane. Die Kapitel werden abwechselnd aus der Sicht der beiden erzählt. So kann man sich sehr gut in beide hineinversetzen und kennt auch die Gedanken der anderen Person. Das macht das Buch sehr spannend und aufregend zu lesen. Das Buch hat ein schönes Ende, weil die beiden zusammen sind und Lys' Vater sich selbst anzeigt und versucht, alles wieder gerade zu biegen. - Miriam S. -

Das Buch hat mir gut gefallen, weil es genau die richtige Mischung von spannenden, witzigen und interessanten Stellen hat. Es ist auch ziemlich emotional. Außerdem konnte man aus dem Buch viele Sachen lernen, die man auf sein eigenes Verhalten anwenden könnte. Die Persönlichkeiten der Figuren sind an manchen Stellen ziemlich verschieden. Das Buch war leicht zu verstehen. - Weizhi Kathy C. -

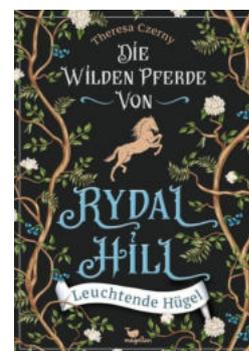
Ich fand das Buch gut und mir hat das Design gefallen. Ich fand es gut, dass Lys trotzdem zurück nach Alaska gegangen ist, obwohl es dort viele Leute gab, die sie beschuldigten und sie nicht mochten. Mir tat Zane wegen seines Bruders sehr leid, ich habe selbst einen kleinen Bruder und kann ihn gut verstehen. Ich fand es aber gut, dass Lys' Vater zugegeben hat, dass er illegale Geschäfte geführt hat. - Marla A. -

Theresa Czerny

Die wilden Pferde von Rydal Hill - Leuchtende Hügel

Magellan, 320 Seiten

7-9



Valerie macht Urlaub in England. Als sie dort eine wilde Herde findet, gibt ihr das Ruhe und sie fühlt sich bei den Pferden sicher. Durch die Pferde lernt sie Ben kennen und gemeinsam erfahren sie, dass die wilde Herde in Gefahr ist. Die Pferde sollen alle versteigert werden. Doch die beiden geben alles, damit dies nicht passiert. - Miriam S. -

Ich finde das Buch gut, weil ich Pferde liebe und es in dem Buch um Pferde geht. Außerdem geht es um die Liebe zu Tieren und wie ein Mädchen es schafft, ihre Sorgen zu überwinden. Deswegen mag ich das Buch. - Sophie T. -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil es sehr schön geschrieben ist und weil ich mir die schöne Landschaft im Lake District gut vorstellen konnte. Mir war Valerie sehr sympathisch, weil sie immer allen geholfen hat - auch in gefährlichen Situationen - und weil sie meistens nett und höflich war. Das Buch war spannend, fantasievoll und abenteuerlich. Die Geschichte hat ein gutes Ende. - Clemens T. -

Ich fand es sehr schön, weil es um Pferde ging und weil Valerie viel in der Natur war. Durch die Naturbeschreibungen konnte man es sich sehr gut vorstellen. Wer Pferde und die Natur mag, ist hier genau richtig. - Clara K. -

Das Buch war witzig und ein bisschen spannend. Es war etwas schade, dass die Spannung erst am Ende wirklich hoch war. Die Gefühle der Hauptfigur wurden gut beschrieben und auch die Momente mit den Pferden waren super. Insgesamt hat das Lesen mir Spaß gemacht. - Weizhi Kathy C. -

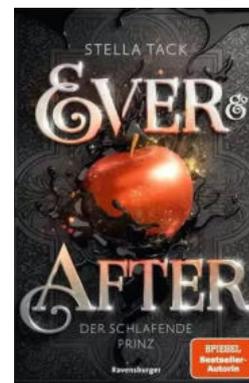
Das Buch ist sehr realistisch geschrieben und die Liebesgeschichte ist sehr romantisch. Was mich aber ein bisschen stört, ist, dass das Buch eine unnötige Länge hat und zwischendrin einfach nicht auf den Punkt kommt. Alles in allem fand ich das Buch aber sehr gut, es war nicht so schwer zu lesen und man konnte auch zwischendurch ein Kapitel lesen, weil es sich sehr schnell lesen ließ. - Antonia E. -

Stella Tack

Ever and After - Der schlafende Prinz

Ravensburger TB, 576 Seiten

7-9



Rain ist eine Nachfahrin von Schneewittchen und lebt in einem Dorf voller Nachfahren von Märchenfiguren. Sie wird 18 Jahre alt und muss deswegen eine uralte Prinzenmumie küssen. Diese erwacht zum Leben und sucht nach Rain. Währenddessen flieht Rain mit ihren Freunden, denn einige Nachfahren verwandeln sich in Monster und verfolgen sie. Sie erfährt, dass sie 7 Aufgaben lösen muss, um den Prinzen zu besiegen, der die Welt untergehen lassen will. Das Buch endet schließlich mittendrin. - Lena Si. -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen; schon von Anfang an konnte man richtig gut in die Geschichte eintauchen und mit den Charakteren mitfühlen. Auch die Storyline war sehr schön, man konnte richtig mitfiebers. Der Schreibstil war ebenfalls sehr angenehm.

- Clara St. -

Ich finde, dass es spannend geschrieben wurde. Ich kann es kaum erwarten, den zweiten Teil zu lesen. Eine völlig neue Geschichte, die ich so noch nie gelesen habe. Die Märchen - nur mit anderem Hintergrund - auch für Ältere wieder spannend zu machen, war eine sehr gute Idee. - Mona S. -

Das Buch war gut. Es hat viel Fantasie und ich bewundere die Ideen im Buch. Jedoch waren im Buch ein paar Teile, die wirklich gruselig waren. Manche Teile konnte ich mir richtig gut vorstellen, was manchmal gut, aber sehr oft schlecht war. Ich hatte, um ehrlich zu sein, etwas Angst, nachdem ich das Buch zu Ende gelesen habe. - Kamila S. -

Tolles Buch für Märchen- und Fantasy-Fans. Ich persönlich fand das Buch echt spannend und habe es auch schnell und mit Freude durchgelesen. Die Charaktere, besonders Rain White, haben mir gefallen. Der Schreibstil des Buches war zudem echt toll und machte die Geschichte nochmal viel spannender. Ich würde das Buch auf jeden Fall weiterempfehlen.

- Adriana V. -

Das Buch war fantasievoll, dramatisch und sooooo spannend. Es hat mir total Spaß gemacht, es zu lesen. Das Cover war auch richtig cool und ansprechend gestaltet. Mir hat Rain total gefallen, weil sie so ehrgeizig, selbstbewusst und mutig ist.

- Faye Y. -

Martin Schäuble

Godland - Dein ewiges Leben hat einen Preis

Fischer KJB, 336 Seiten

7-9



Nach den Klimakriegen ist alles zerstört. Deshalb haben sich die Reichen ins virtuelle Godland, wo alles idyllisch ist, hochgeladen. Yolanda und ihre Freunde passen vom Pazifik aus auf, dass alles stimmt. Dabei hilft ihnen Godmother, ein Computer, der für Yolanda fast wie ihre Mutter ist. Aber dann geschehen unerwartete Dinge und Yolanda wird von Godmother gezwungen, es zu verschweigen. Nun fragt sie sich, wie oft Godmother schon gelogen hat und wie viel vom System wahr ist. - Faye Y. -

Ich fand dieses Buch sehr gut. Es wurden toll die Emotionen und Gedanken von Yolanda beschrieben und es hatte ein sehr zufriedenstellendes Ende. - Eva L. -

Das Buch war gut! Ich mochte alle Charaktere und es war schon von Anfang an spannend. Der Titel war auch spannend, deshalb wollte ich es unbedingt lesen. Die Schrift war auch gut lesbar. Man konnte alles gut verstehen. Ich empfehle das Buch sehr. - Xiao Xiao Helen Y. -

Mir hat das Buch gut gefallen, weil ich es gut geschrieben fand. Ich hätte niemals auf einem Schiff leben können, auf dem alles überwacht wird. Ich finde es gut, dass sie am Ende endlich vom Boot runtergekommen sind. - Marla A. -

Ein sehr gutes Buch, welches sehr realitätsnah ist und mir sehr gut gefällt. Am Anfang wird die Situation sehr gut geschildert und man kann sich gut in die Charaktere hineinversetzen. Am Besten gefällt mir der Anfang, weil dort alles beschrieben wird. Es fesselt sehr und man kann nicht aufhören zu lesen. Wenn wir nicht aufpassen, wird die Welt bald auch so aussehen... - Lutz M. -

Es war gut, aber ich konnte an manchen Stellen nicht ganz mitkommen. Mir taten die Charaktere leid, da sie durch so etwas durch mussten. Beim Lesen habe ich mich über die Entscheidungen der Charaktere manchmal aufgeregt, und manchmal konnte ich gar nicht aufhören zu lesen. Und ich würde mir auch wünschen, dass das Ende nicht so offen wäre.

- Kamila S. -

William Sutcliffe

Grüner wird's nicht - Der Sommer, in dem ich die Welt rettete

arsEdition, 320 Seiten

7-9



In dem Buch geht es um Luke, der ein ganz normales Leben führt. Als auf der anderen Straßenseite dann aber eine Gruppe Klima-Aktivisten einzieht, ändert sich alles. Seine große Schwester Rose zieht in das „Verrückten-Haus“ (so wird es von den anderen Nachbarn genannt) ein und sein Vater verbringt auch immer mehr Zeit dort. Dann gibt es auch noch Sky, ein komisches Mädchen aus der Kommune (so wird das Haus von den Klima-Aktivisten genannt). - Marla A. -

Den Roman wählte ich, weil es in der Stadtbibliothek keinen anderen aus der Liste der Klapperschlange auszuleihen gab und ich hatte keine Erwartungen daran. Anfangs war der Roman langweilig, doch er wurde mit der Zeit immer spannender. - Sophie S. -

Das Buch hat mir gut gefallen. Es ging direkt ab dem zweiten Kapitel spannend los und die Spannung hielt bis zum Ende. Außerdem wurde mit dem Thema „Klimaschutz“ ein sehr aktuelles Thema gewählt, wodurch man sich selbst gut in die Protagonisten einfühlen konnte. Außerdem war die Geschichte absolut realistisch und das führte zu einem Wiedererkennungswert in meinem Leben. Genau so hatte das Buch mit „Klimaschutz“ aber auch eine klare Message. Obwohl das Thema sehr ernst ist, wurde es sehr gut zu Papier gebracht und an manchen Stellen sogar mit Witz inszeniert. Das Ende ist auch sehr gelungen. - Jakob L. -

Ich fand das Buch gut, da die Geschichte gut erzählt wurde und die Wichtigkeit des Klimawandels stark betont wurde. Am Anfang der Geschichte hätte ich mir mehr Spannung gewünscht. Außerdem war es teilweise etwas komisch / unlogisch. Mir gefiel der Schreibstil und das Geschehen und die Charaktere wurden gut beschrieben. - Constantin M. -

Mir hat das Buch mittelmäßig gefallen. Die Geschichte fand ich an sich relativ gut, jedoch hat mir die Tiefe gefehlt. Man konnte nicht richtig in die Geschichte eintauchen und der Schreibstil war manchmal auch recht holprig. An manchen Stellen war die Geschichte auch etwas unlogisch. - Clara St. -

Gesamtsieger der Kalbacher Klapperschlange

XiXi Tian

Hier ist es immer noch schön

Carlsen, 384 Seiten

7-9



Annalie und Margaret sind zwei chinesische Schwestern, die aber von der Persönlichkeit her vollkommen verschieden sind. Eines Tages kommt Annalie nach Hause und auf ihrer Garagenwand steht in großen roten Buchstaben „Schlitzaugen“. Während Annalie das Wort vor den Leuten in ihrer Stadt verstecken möchte, geht Margaret zur Polizei und erstattet eine Anzeige. Aber beide Schwestern haben noch mehr Probleme. Von Beziehungsproblemen bis hin zu Familienstreitereien haben die Schwestern mehr als genug Angelegenheiten zu lösen. - Weizhi Kathy C. -

Ich hatte bei dem Buch wenig Erwartungen, aber ich fand es echt gut, da es mich sehr zum Nachdenken gebracht hat und ich habe mich oft gefragt, was ich in der Situation tun würde. - Clara T. -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil ich viel über Alltagsrassismus erfahren und darüber nachgedacht habe. Mir waren die beiden Hauptpersonen Margaret und Annalie sehr sympathisch. Ich fand es gut, dass Margaret zur Polizei gegangen ist und veröffentlicht hat, was passiert ist. Ich konnte mich gut in beide Schwestern hineinversetzen, obwohl sie sehr unterschiedlich waren. Mir hat das Ende des Buchs gut gefallen. - Stina T. -

Mir hat das Buch gut gefallen, weil die Autorin ernste Themen mit einer spannenden und interessanten Geschichte kombiniert hat. Es war sehr interessant und es hat Spaß gemacht, es zu lesen. Es hat auch viele Themen gleichzeitig angesprochen, wie zum Beispiel Rassismus, Probleme mit Geschwistern und Beziehungen. Es war ein schönes Buch, das ich gern gelesen habe. - Weizhi Kathy C. -

Ich finde, das Buch ist mal etwas anders. Die Geschichte ist sehr spannend, aber sie zieht sich zum Ende sehr lang und der Verlauf der Geschichte ist teilweise sehr vorhersehbar. Die Perspektive wechselt kapitelweise immer zwischen Margaret und Annalie, was ich sehr gut finde. - Charlotte B. -

Kyrie McCauley
Ihr sollt (nicht) schweigen
dtv, 352 Seiten

7-9



Das Buch erzählt von Cassie, die von ihrem Freund Nicholas erschossen wurde. Nicholas, Sohn eines mächtigen Waffenfabrikanten, nimmt sich danach das Leben. Ihr Tod wird als tragische Liebesgeschichte dargestellt, doch Cassies Freundinnen Vivian und Beck wollen das nicht hinnehmen. Sie sprühen Graffiti an Erinnerungsorten und kämpfen gegen die mächtige Waffenlobby, die die Wahrheit vertuschen will. Ein Podcast könnte schließlich helfen, die Fakten ans Licht zu bringen. - Hamnah S. -

Mir hat das Buch gut gefallen, da es ein großes Thema zusammengefasst hat. - Noah F. -

Ich fand das Buch sehr gut, die Charaktere waren schön lebendig ausgearbeitet. Zwischendrin war es mir persönlich ein bisschen zu traurig und ich fand es schade, dass man nicht erfährt, wie es mit der Klage weitergeht. Das Thema fand ich sehr interessant und mal etwas Neues. Außerdem fand ich es gut, dass das Buch auf der einen Seite viel Wahrheit enthält, auf der anderen Seite aber immer noch ein Roman ist. - Antonia E. -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil es ziemlich spannend ist und die Gefühle der Personen sehr gut beschrieben werden. Die Autorin hat politische Aspekte und vielleicht ihre Meinung in eine spannende Geschichte verpackt, die einen über ein Problem nachdenken lässt, das uns hier in Deutschland eigentlich nicht betrifft. - Weizhi Kathy C. -

Mir hat das Buch mittelgut gefallen, weil ich es komisch fand, dass die tote Cassie ihren Freundinnen Vivian und Beck immer abends als Geist auf der Rückbank von Becks Auto erschienen ist. Ich fand die Idee der Autorin gut, dass Vivian und Beck Wandbilder gesprayt und gepostet haben, um auf den Tod von Cassie aufmerksam zu machen. Es war schlimm, dass die ganze Stadt von Steven Bells Waffenfabrik abhängig war und er seine Macht über alle, auch über die örtliche Polizei, ausgenutzt hat. Das Ende des Buchs hat mir gut gefallen. - Stina T. -

Marissa Meyer
Instant Karma
Carlsen, 481 Seiten

7-9



In dem Buch geht es um Prudence, die eine absolute Perfektionistin und stets vorbereitet ist. Doch ausgerechnet sie muss mit Quint, der nach Prudences Ansicht unzuverlässig, faul und vollkommen inkompetent ist, zusammenarbeiten. Durch ihre vielen Auseinandersetzungen erhalten sie für die gemeinsame Präsentation nur ein C – ein Albtraum für Prudence. Um ihre Note zu verbessern, meldet sie sich als Freiwillige bei der Rettungsstation, wo Quint arbeitet, an und beginnt, ihn näher kennenzulernen. - Zohal H. -

Das Buch hat mir gut gefallen, da man sehr viel über die Verunreinigung der Meere und die damit zusammenhängenden Folgen für die Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum erfährt. Eingebettet ist dieser Inhalt in eine Liebesgeschichte. Es ist spannend zu lesen, ob es am Ende gelingt, den Dieb zu überführen und der Tierrettungsstation zu mehr Aufmerksamkeit und Unterstützung zu verhelfen. Außerdem ist das Buch ein interessanter Gedankenanstoß, wie sehr soziales Engagement nicht nur gesellschaftlich Früchte tragen kann, sondern auch die persönliche Entwicklung fördert. - Felix A. -

Der Titel und vor allem der Klappentext haben mich angesprochen. In dem Buch geht es darum, dass Prudence eine besondere Kraft bekommt, um damit Menschen, die eine schlechte Tat getan haben, zu bestrafen und Menschen, die etwas Gutes getan haben, zu belohnen. Es geht außerdem um Liebe und Freundschaft. Die Hauptfigur ist Prudence. Das Buch ist spannend und abenteuerlich geschrieben, außerdem ist es ein bisschen fantasievoll. Das Buch hat sich gut lesen lassen und ich wollte immer weiterlesen und nicht mehr aufhören. Das Buch hat ein schönes Ende, weil Prudence und Quint zusammenkommen und die Rettungsstation retten können. - Miriam S. -

Es war ein gutes Buch zum "Nebenbei"-Lesen. Besonders spannend wurde es nicht, aber die Geschichte war schön. Man wurde über die Seetiere informiert und wie man ihnen helfen kann, was durch den Klimawandel immer dringender wird. - Mona S. -

Ich hatte höhere Erwartungen, was die romantische Stimmung im Buch angeht, doch dafür fand ich es gut, dass das Thema Umwelt hervorgehoben wurde. Ich finde es wichtig, dass man auf so etwas aufmerksam macht, weil es bei vielen Menschen als kleines Thema unter den Teppich gekehrt wird. Alles in allem fand ich das Buch gut. - Clara T. -

June CL Tan

Jade und Obsidian - Die Legende der Zwillingsschwerter

cbt, 512 Seiten

7-9



Ahn ist ein normales Bauernmädchen ohne Familie und ohne Erinnerungen an ihre Kindheit, die bei ihrer Adoptivgroßmutter lebt. Eines Tages erfährt sie, dass in ihr die berühmte Lebensräubermagie steckt, mit der man ein Lebewesen innerhalb weniger Sekunden töten kann. Diese Magie braucht sie, um das Schwert des Lichtes zu finden, um die Wunden zu heilen, die der Kaiser Yuan Long mit dem Schattenschwert aufgerissen hat, und muss sich dabei entscheiden, wen sie liebt und wen nicht. - Lutz M. -

Gut, weil es eine Mischung aus Mittelalter, Asien und Magie war. - Hannes P. -

Das Buch finde ich gut. Die Geschichte ist spannend, besonders die Verbindung zwischen den beiden Schwestern. Die magischen Elemente passen gut dazu und machen die Handlung interessant. Wenn die Figuren gut beschrieben sind und die Welt spannend ist, will man unbedingt weiterlesen. Man bleibt neugierig, wie es weitergeht, und die Magie macht das Ganze noch aufregender. - Hamnah S. -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, da es spannend ist und man direkt zu Beginn in eine ganz eigene, magische Welt eintaucht. Durch den Perspektivenwechsel zwischen den Protagonisten Ahn und Altan erfährt man viel über ihre Gefühle und unterschiedlichen Sichtweisen. Außerdem will man beim Lesen von Anfang an herausfinden, wie die einzelnen Personen in der Vergangenheit und in der Gegenwart zusammenhängen. Gegen Ende wurde das Buch allerdings etwas sehr fantastisch, weswegen ich ihm nicht die volle Punktzahl geben kann. - Felix A. -

Es war sehr spannend und aufregend, in diese Welt einzutauchen. Die Hauptperson ist sehr kämpferisch und zäh, was einen normalerweise immer als Helden dastehen lässt. Bei Ahn bekommt man aber am Anfang erstmal das harte Leben mit und auch ihre Fehler. Das finde ich gut. - Mona S. -

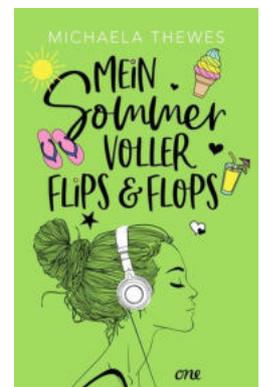
Ich fand das Buch deutlich besser als die anderen Bücher, weil es sehr spannend und unvorhersehbar war, was als nächstes passiert, und weil mich das Ende ein bisschen überrascht hat. - Max W. -

Michaela Thewes

Mein Sommer voller Flips & Flops

ONE, 319 Seiten

7-9



Charlotte bzw. Charly ist sehr verliebt in Luke. Luke ist eine Jahrgangsstufe über ihr und beachtet sie kaum. Als dann "Queen" Chiara auftaucht und anbietet, sie mit ihrem Bruder Luke zu verkuppeln, ist Charly Feuer und Flamme. Charly soll sie im Gegenzug mit ihrem besten Freund Noah verkuppeln. Es läuft alles super, bis Charly plötzlich eifersüchtig auf Chiara wird und merkt, dass sie eigentlich in Noah - den sie schon ewig kennt - verliebt ist. - Greta L. -

Ich finde, dass das Buch sehr gut geschrieben ist. Ich konnte mich daher gut in die Protagonisten hineinversetzen. Das Buch hat mich an vielen Stellen über Freundschaft nachdenken lassen. - Nova S. -

Ich finde das Buch sehr gut, weil ich mich gut in die Rolle von Charlotte hineinversetzen konnte. Ich habe das Buch auch sehr schnell durchgelesen, weil es sehr viel Spaß gemacht hat, es zu lesen. Ich fand es toll, dass es ein Happy End gab. - Marla A. -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Die Geschichte war realistisch geschrieben und ich konnte mich gut in die Hauptperson Charly hineinversetzen. Charly war mir sympathisch, weil sie sich gut in ihre Mitmenschen hineinversetzen konnte. Ich fand die Geschichte sehr spannend. Das Buch hat ein schönes Ende. - Stina T. -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, da man einfach nie aufhören wollte mit dem Lesen. Außerdem finde ich, dass die Charaktere sehr gut gestaltet sind. Das Ende des Buches hat perfekt gepasst, da Noah und Charly einfach super zusammenpassen, da sie sich schon so lange kennen. - Frieda S. -

Der Titel hat mich sehr angesprochen und klang sehr spannend und interessant, Bilder gibt es in dem Buch keine, jedoch wurden auch keine gebraucht, weil alles sehr bildlich und gut beschrieben wurde. Es geht um Freundschaft und darum, dass man eine gute Freundschaft nicht einfach so aufgeben sollte. Die Hauptfigur ist Charly. Das Buch ist voller Abenteuer und sehr gut und flüssig zu lesen. Die Handlung ist wie im richtigen Leben und beim Lesen hatte man ein gutes Gefühl. Das Buch hat ein schönes Ende, weil Charly und Noah sich endlich gefunden haben. - Miriam S. -

Adriana Popescu

Misfits Academy - Als wir Helden wurden

cbj, 512 Seiten

7-9



"Misfits Academy" erzählt die Geschichte von Jugendlichen mit besonderen Fähigkeiten, die an einer geheimen Schule für Unangepasste lernen. Dort entdecken sie nicht nur ihre Kräfte, sondern auch Freundschaft, Zusammenhalt und die Herausforderungen des Erwachsenwerdens. Gemeinsam müssen sie sich gegen äußere Bedrohungen behaupten und ihre Identität finden. Ein spannendes Abenteuer voller Magie. - Timo L. -

Ich fand es gut, weil ich Akademie-Bücher liebe und es sehr mitreißend war. - **Hannes P.** -

Ich finde das Buch gut, weil es wirklich interessant ist. Die Geschichte hat einen angenehmen Lesefluss, der mir sehr gefallen hat, da man sich gut in diese Welt hineinversetzen kann und mit den Charakteren mitfiebert. Die Handlung ist ziemlich spannend und vor allem das Ende mit dem Cliffhanger macht einen neugierig auf die Fortsetzung. Es war aufregend zu sehen, wie Taylor, die Protagonistin, neue Freunde findet und gemeinsam mit ihnen merkwürdige Ereignisse aufdeckt. Besonders gefallen mir die Dialoge, die humorvoll sind, und die Art, wie die Autorin die Fähigkeiten der Misfits beschreibt. Man konnte richtig miterleben, wie die Charaktere ihre Fähigkeiten entdecken und lernen, damit umzugehen. Auch die Charaktere haben mir im Verlauf der Geschichte gut gefallen. - **Zohal H.** -

Das Buch fand ich gut, da es sehr spannend war. Man kann schnell in die Geschichte eintauchen und die Hintergründe gut verstehen. Der Perspektivenwechsel zwischen den Personen ist anfangs leicht verwirrend, aber gut umgesetzt. Dadurch lernt man auch die Personen besser kennen. Die Handlung gefällt mir auch. - **Constantin M.** -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, denn es war sehr spannend und lustig. Ich konnte gar nicht mehr aufhören zu lesen. - **Greta L.** -

Ich finde, dieses Buch ist ein besonders lebhaftes und spannendes Buch. Ich habe angefangen, es zu lesen und konnte dann nicht mehr aufhören. Ich fand es toll, die Figuren aus ihrer eigenen Sicht kennen lernen zu können, jedoch hat es mich manchmal verwirrt, zwischen den verschiedenen Charakteren hin und her springen zu müssen. Insgesamt finde ich, es ist eine sehr tolle Geschichte. Es hat ein bisschen Romantik, aber nicht zu viel und es ist auch sehr actionreich. - **Eva L.** -

Julia Kuhn

Ravenhall Academy - Verborgene Magie

Carlsen, 416 Seiten

7-9



In "Ravenhall Academy" wird die Geschichte von Schülern an einer geheimnisvollen Eliteakademie erzählt. Sie entdecken verborgene Geheimnisse, übernatürliche Kräfte und Intrigen, während sie sich mit persönlichen Herausforderungen auseinandersetzen. Freundschaften und Rivalitäten prägen ihren Alltag und die Protagonisten müssen sich entscheiden, wem sie vertrauen können, um ihre Ziele zu erreichen. - Timo L. -

Das Buch hat mir gut gefallen, da im Laufe des Lesens immer mehr Spannung aufgebaut wird. - **Sophie S.** -

Ich fand das Buch toll. Mir hat gefallen, dass jeder der Charaktere Macken hat und keiner perfekt ist. Die Liebesgeschichte von Jason und Lilly fand ich unglaublich spannend. Generell mag ich Fantasy-Geschichten nicht so, aber die Verbindung mit dem Liebeskonflikt hat die Geschichte sehr spannend gemacht. Mir gefällt die Kulisse der Geschichte sehr. Außerdem hat mir das Titelbild, sowie die Karte von der Academy und der Ausschnitt aus dem Buch "Der Schatten" sehr gefallen, da es schön gestaltet ist. Damit hat es mich sofort angeregt zu lesen. Das Buch würde ich allen empfehlen, die sich für die Themen Enemies to Lovers, verbotene Liebe und generell Fantasy beziehungsweise Hexen interessieren. Im Großen und Ganzen hat mir der Roman sehr gut gefallen. Das Einzige, was ich doof fand, ist, dass ich nicht sofort den 2. Band lesen konnte, damit ich weiß, wie die Geschichte endet, sondern ihn mir erst besorgen musste. - **Lena Si.** -

Das Buch war richtig gut. Das Cover war schön und die Geschichte war mega spannend. Die Charaktere waren sehr gut, am meisten mochte ich Lilly. Ich fand die Idee vom Buch total gut und sie wurde auch super umgesetzt. - **Faye Y.** -

Ich fand das Buch gut, es war spannend und auch sehr interessant. - **Greta L.** -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen, weil es um ein Mädchen geht, das ein sehr großes Abenteuer erlebt, da sie eine Hexe ist. Zudem ist das Buch sehr spannend und abenteuerlich geschrieben. - **Sophie T.** -

Victoria Hume

Solartopia – Am Anfang der Welt

Fischer KJB, 320 Seiten

7-9



Es geht in dem Buch um Nova, die auf einem Hochhaus lebt, das von tödlichem Smog umgeben ist. Nova hat eine besondere Gabe, sie kann mit Pflanzen kommunizieren wie ihre Mutter, die schon, als Nova sechs war, starb. Doch der Smog steigt immer höher und die Pflanzen aus Novas Garten werden krank. Nova muss sich auf die Reise nach Solartopia machen, um ein Mittel gegen den Smog zu finden. - **Marla A.** -

Ich finde, dass das Buch über die Menschheit und unsere Existenz nachdenken lässt. Es geht um Freundschaft und Zusammenhalt. Das Abenteuer von Nova hat zumindest mich in ihren Bann gezogen. - **Nova S.** -

Das Buch war eigentlich ganz gut. Es war spannend bis zum Schluss. Besonders gefallen hat mir, dass das Buch wie ein Tagebuch geschrieben wurde. So konnte man sich richtig gut in die Hauptfiguren hineinversetzen. Viele Dinge in der Geschichte habe ich so vorher noch nicht gekannt. Es gab aber auch detaillierte Beschreibungen. Besonders gut war außerdem, dass die Handlung in der Zukunft passiert und im echten Leben passieren könnte. Das Buch war leider auch ziemlich gruselig, als beschrieben wurde, wie die Mutter vom Dach stürzt und als die Hauptperson herausfindet, dass ihr Bruder kein echter Mensch ist. Das war für meinen Geschmack zu gruselig. - **Jakob L.** -

Ich fand das Buch sehr spannend und schön geschrieben. Es war in einem nicht sehr komplexen, aber gleichzeitig schönen Stil geschrieben. Ich fand die Story schön, aber an der Stelle, wo herauskam, dass Finn nur ein Stoffhase ist, war ich irgendwie total traurig und ein klein wenig deprimiert. Es war ansonsten eine sehr tolle und spannende Geschichte, aber ich finde, das Ende hätte ein bisschen mehr ausgeschmückt werden können. - **Lena Y.** -

Mir hat das Buch gut gefallen, weil ich mich gut in Nova hineinversetzen konnte und weil das Buch verständlich geschrieben ist. Ich fand es überraschend, dass sich am Ende herausstellte, dass Finn nur ein Kuschelhase war. - **Clemens T.** -

Davide Morosinotto

Time Shifters - Ohne uns gibt es kein Morgen

Thienemann, 416 Seiten

7-9



Ron geht in dieselbe Klasse wie Enrico. Dieser hat öfters Wutanfälle und Ron fragt sich, warum. Dauernnd begegnen sich die beiden zufällig und andauernnd trifft Ron auf die Zeitagentin Manuela, die versucht, nicht aufzufliegen. Ihr Ziel ist es, Enrico davon abzuhalten, seine Schule in die Luft zu sprengen, doch anscheinend kann sie es ohne Rons Hilfe nicht schaffen. - **Eva L.** -

Ich finde, das Buch ist unglaublich gut gelungen. Man konnte nicht aufhören zu lesen, weil man wissen wollte, wie es weitergeht. Am Anfang hat man null verstanden, doch rückblickend ist es zwar eine verwinkelte, aber trotzdem richtig spannende Story. Jedes Kapitel wurde natürlich an einer der spannendsten Stellen beendet, sodass man weiter lesen musste. - **Lena Y.** -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Es hat alles, was ein gutes Buch braucht: gute Charaktere, Spannung, schöne Details und eine gute Story. Ich hoffe, dass es weitere Bände geben wird. Die Charaktere sind sehr schön ausgearbeitet und da die Geschichte aus verschiedenen Perspektiven erzählt wird, ist man oft verwirrt, was mir persönlich sehr gut gefallen hat. Das Buch hat einen großen und mehrere kleine Plots, so wie es sich für ein gutes Buch gehört. Das Buch war mal etwas anderes und man hat nicht immer dieselben Themen, die in Büchern so oft vorkommen. Dieses Buch hatte Themen, die ich bisher nur aus Filmen kannte. Und das schönste ist, dass alles so anschaulich geschrieben wurde, dass man sich tatsächlich einige Szenen sehr gut vorstellen konnte. Ich mochte die kleinen Romanzen zwischen den Charakteren auch sehr gerne, die eine gute Balance zwischen Spannung, Kämpfen, Drama und eben auch Romantik bilden. Ab einem gewissen Zeitpunkt kann man das Buch gar nicht mehr aus den Händen legen. Alles in allem war das Buch richtig gut und ich würde mich freuen, wenn es in diesem Jahr gewinnt. - **Antonia E.** -

Ich finde es sehr gut. Mir gefällt die Idee und ich finde die Umsetzung auch gut. Das Buch fesselt den Leser und ist sehr spannend. Ich hätte noch gerne erfahren, wie die Zeitreise selbst funktioniert, es war teilweise etwas komisch. Dafür konnte man alles gut verstehen und das Innere der Menschen wurde gut gezeigt. - **Constantin M.** -

Yasmin Shakarami

Tokioregen

cbj, 400 Seiten

7-9



Im Buch geht es um Malu, die einen Schüleraustausch in Japan macht, da sie sich von ihrem alten Leben trennen möchte. Langsam beginnt eine Liebesgeschichte zwischen Malu und ihrem neuen Mitschüler Kentaro, wobei Malu eine neue Seite von sich entdeckt. Zwischen den beiden entwickeln sich schnell Gefühle, doch durch ein großes Erdbeben ist ihre Beziehung gefährdet und Malu versucht alles, um ihre große Liebe während des Chaos wiederzufinden. - Zohal H. -

Der Roman hat mir sehr gut gefallen, denn er war von Anfang an sehr spannend. Als ich dachte, es kann nicht noch spannender werden, wurde der Roman noch besser.

- **Sophie S.** -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, da ich sehr viel über Tokio und die japanische Kultur gelernt habe. Die Hauptperson Malu war mir sympathisch, weil sie nach dem schweren Erdbeben nicht aufgegeben hat, Kentaro zu finden. Ich konnte die Gefühle von Malu sehr gut nachvollziehen, da diese sehr gut beschrieben waren. Das Ende des Buchs hat mir genauso gut gefallen wie der Rest der Geschichte. - **Stina T.** -

Ich finde das Buch sehr gut, da man sich gut in die Person hineinversetzen kann. Außerdem war es in vielen Teilen entspannt, aber auch traurig. Die Charaktere haben mir sehr gut gefallen und ich fand es gut, dass das Buch in einem anderen Land spielt. - **Frieda S.** -

Mir hat das Buch sehr gut gefallen. Es war von Beginn an spannend und ich fand es gut, dass das Thema vom Verlust eines wichtigen Menschen angesprochen wurde, und auch, wie dies angesprochen wurde, fand ich sehr schön. Man hat auch viel über Tokio und dessen Kultur erfahren, was ich auch sehr wichtig fand. - **Lena Si.** -

Das Buch war gut. Das Leben in Tokio nach einem Erdbeben zu erleben, war sehr spannend. Man kam aber auch der Kultur ein bisschen näher, sowie den Sagengestalten und den Banden. Interessant und gut geschrieben, bringt es nicht nur Japan näher, sondern auch die Erdbeben mit ihren Gefahren. Das mit einer Liebesgeschichte zu vermischen, war ein guter Gedanke. - **Mona S.** -

Manuela Inusa

Vor uns das Leben

Rotfuchs, 320 Seiten

7-9



Es geht um ein Mädchen namens Alice, das von ihrem Vater großgezogen wird. Alles scheint gut zu laufen, bis plötzlich ihr Vater bei einem tragischen Badeunfall ums Leben kommt. Alice, im Gegensatz zu ihrer Schwester, schafft es schwerer, den Tod ihres Vaters zu verkraften. Eines Tages hat sie dann Briefe von ihrer Mutter gefunden und beschließt daraufhin, ihre Mutter zu suchen. Auf ihrer Suche reist sie quer durch die USA und es wird sehr spannend. - Adriana V. -

Ich finde das Buch sehr gut, da mir die Geschichte gut gefallen hat. Den Anfang fand ich jedoch sehr traurig. Die Geschichte, dass sie einen Jungen trifft, hat sehr gut da rein gepasst. - **Frieda S.** -

Ich fand das Buch gut, weil ich mich gut in Alice hineinversetzen konnte und sie mir leid tat. Ich fand es gut, dass sie am Ende ihre Mutter und auch ein bisschen sich selbst wiedergefunden hat. Ich habe jetzt auch Lust auf einen Road-Trip. An manchen Stellen war das Buch aber ein bisschen traurig. - **Marla A.** -

Mir hat das Buch gut gefallen, weil man viel über die Städte in den USA erfahren hat und ich mich gut in die beiden Hauptpersonen Alice und Cody hineinversetzen konnte. Ich fand es nett von Cody, dass er Alice bei der Suche nach ihrer Mutter begleitet hat. Die Geschichte war realistisch und verständlich geschrieben und hatte ein schönes Ende. - **Stina T.** -

Ich hatte von diesem Buch eigentlich nicht viel erwartet, doch es war voll schön. Es gab zwar keine große Spannung, aber der Schreibstil war richtig angenehm. - **Clara T.** -

Den Titel fand ich sehr ansprechend und das Design des Covers gefällt mir sehr gut. Was mir auch sehr gut gefallen hat, ist, dass es immer mal wieder Playlists mit Songs, die die Hauptfigur auf ihrem Roadtrip gehört hat, gibt. In dem Buch geht es darum, wie man damit umgeht, wenn ein Familienmitglied plötzlich stirbt. Die Hauptfigur ist Alice, das Buch ist abenteuerlich und auch etwas traurig. Allerdings fand ich es schade, dass teilweise die Orte nur sehr kurz beschrieben wurden. Das Buch hat ein schönes Ende, weil sie ihre Mutter und einen Freund fürs Leben gefunden hat. - **Miriam S.** -

Kathrin Schrocke
Weisse Tränen
Mixtvision, 240 Seiten

7-9



Es geht um einen Jungen, Lenni, der auf eine Schule geht, die sich als "Schule ohne Rassismus" bezeichnet. Doch als ein neuer, dunkelhäutiger Schüler, Benjamin, auf die Schule kommt und unbewussten Alltagsrassismus aufdeckt und anspricht, beginnt eine Diskussion, die die Klasse spaltet, und nicht nur Lenni denkt darüber nach. - Stina T. -

Ich fand es sehr gut, dass es mich zum Nachdenken gebracht hat und ich habe danach echt recherchiert und bin jetzt immer noch beeindruckt von diesem Schreibstil. - Clara T. -

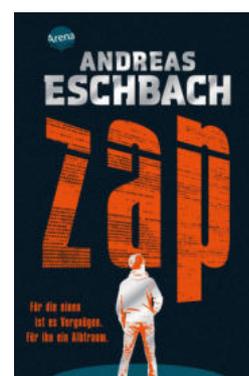
Der Titel sieht sehr interessant aus. Es geht um Rassismus und wie man damit umgeht. Die Hauptfigur ist Lenni. Das Buch ist spannend und auch etwas traurig. Es ist verständlich geschrieben und die Handlung könnte auch so im richtigen Leben spielen. Beim Lesen habe ich mich teilweise schlecht gefühlt, weil einige Menschen unfair behandelt wurden. Das Buch hat ein schönes Ende. - Miriam S. -

Mir hat das Buch gut gefallen, weil ich mich gut in die Personen hineinversetzen konnte und die Autorin den verdeckten Rassismus gut ins Licht rückte. Mir war Benjamin sympathisch, weil er seine Mitmenschen auf den Rassismus aufmerksam gemacht hat, aber ich fand es nicht so gut, dass er sich dann krank gemeldet hat. Lenni war mir sympathisch, weil er zu Serkan und Elif gehalten hat. Das Buch ist spannend, lehrreich und fantasievoll. - Clemens T. -

Das Buch hat mir gar nicht gefallen. Es war überhaupt nicht spannend, dafür aber ziemlich traurig. Eigentlich war das Hauptthema Rassismus, Liebe und Tod, was ich alles drei ungern in Büchern lese. Im hinteren Teil des Buches ging es dann ziemlich brutal zu. Manche Dinge hätte man durchaus auch sehr gut weglassen können, dann hätte ich ein paar mehr Punkte gegeben. Trotzdem wurde erstaunlich gut über Rassismus im Alltag vieler Menschen in Deutschland aufgeklärt. - Jakob L. -

Andreas Eschbach
ZAP - Für die einen ist es Vergnügen. Für ihn ein Albtraum.
Arena, 304 Seiten

7-9



Finn ist erst vor zwei Wochen mit seinen Eltern nach Ostwaldau gezogen und fühlt sich dort gar nicht wohl. Als er nach der Schule nach Hause kommt, ist nichts so, wie er es erwartet: In seiner Wohnung leben andere Menschen, niemand kennt ihn oder seine Adresse, auf seinem Handy befinden sich keine bekannten Telefonnummern mehr, alles ist fremd und unbekannt. Finn ist verzweifelt. Ist er im Begriff, verrückt zu werden? Wer kann ihm helfen? - Felix A. -

Ich fand das Buch sehr gut, da mir das Konzept des Buches gefällt. - Noah F. -

Das Buch hat mir sehr gut gefallen und es hat viel Spaß gemacht, es zu lesen. Die Geschichte ist ab dem zweiten Kapitel interessant und es bleibt spannend bis zum Schluss. Als erstes habe ich gedacht, dass es eine Phantasiegeschichte wird, doch dass das nicht der Fall war, merkte ich relativ schnell. Das hat mich natürlich gefreut. In die Hauptpersonen konnte ich mich auch gut hineinversetzen. Das Buch hat mich so gefesselt, dass ich unbedingt immer weiterlesen musste. Die Handlung ist mal was ganz neues, was ich so noch nie irgendwo gelesen habe. Der Autor war sehr kreativ beim Schreiben. Und auch das Ende hat mich sehr überrascht, weil es eine große Wendung gab. - Jakob L. -

Das Buch ist interessant geschrieben, am Anfang wird Spannung aufgebaut, die immer größer wird, bis dann in der Mitte - muss man leider sagen - die größte Enttäuschung kommt. Danach wird das Buch aber weiter gut geschrieben und durch das Ende gerettet. Es hat Spaß gemacht, es zu lesen und ich habe nicht lange gebraucht. - Lutz M. -

Ich fand das Buch gut. Es war zu Beginn allerdings sehr langweilig. Die Spannung begann erst nach circa 150 bis 200 Seiten. Dies fand ich total schade, denn das Thema ist eigentlich recht spannend. Gefallen haben mir die verschiedenen Perspektiven, in denen die Geschichte geschrieben wird. Wie die Zeitsprünge angekündigt wurden, fand ich sehr authentisch. Ich habe erst am Ende verstanden, dass Finn schon 15 ist. Ich hatte eher das Gefühl, dass er 13 Jahre alt wäre. - Lena Si. -

Ich fand das Buch witzig und spannend. Das Experiment, das als Show ausgegeben wurde, war sehr interessant und es hat Spaß gemacht, es zu lesen. Ich fand, dass manche Orte weniger gut beschrieben wurden und auch Personen konnte man sich nicht so gut vorstellen. Manche "Rewinds" und "Fast Forwards" waren ein bisschen verwirrend. Insgesamt war es aber ein sehr spannendes und interessantes Buch. - Weizhi Kathy C. -

Rangliste der Titel - Klassenstufe 2-3

Rang	Autor*in	Buchtitel
1	Juli Zeh, Elisa Hoven	Der war's
2	Lotte Schweizer	Das Vampirtier und die Sache mit den Tomaten
3	Stefanie Dahle	Luna und die schauerlich-beste Familie der Welt
4	Patrick Fix	Space Alarm - Mit Hyperschall durchs All
5	Stephanie Gessner	Fanny Frühling - Mein Haufen Brüder
6	Ellie Mattes	Finja und Fairy - Der Zauber des Vergessens
7	Kirsten Vogel	Das Tierpark-Team - Ein echt elefantöser Fall
8	Alexandra Fabisch	Waldwandler
9	Benjamin Schreuder	Die Zauberkicker - Anpfiff!
10	Ben Miller	Der Tag, an dem ich in ein Märchen fiel
11	Anna Herzog	Im Bann der Elemente - Erdmittelpunkt: Betreten auf eigene Gefahr!
12	Thomas Brezina	Tritt ein, wenn du dich traust!
13	Simak Büchel	Ein Herz fuer Monster - Der Schattenschlinger
14	Hiltrud Baier	Emma und die Fürchterlichen Fünf
15	Elke Satzger	Der Motzpotz - Wer stänkert im Libellenwald?
16	Kirsten Boie	Der Hoffnungsvogel
17	Anna Ruhe	Ozeanis - Mit Karacho in die Tiefe
18	Judith Allert	Die wilden Pfifferlinge - Dann retten wir eben die Welt
19	Mareike Krügel	Almuth und der Hühnersommer
20	Inka Overbeck	Münster Krimi Kids - Das Geheimnis um die Tuckesburg

Rangliste der Titel - Klassenstufe 4-6

Rang	Autor*in	Buchtitel
1	Janelle McCurdy	Die Chroniken von Lunis - Wächterin des Lichts
2	Anja Wagner	Magic Agents - In Dublin sind die Feen los!
3	Christian Linker	Boy from Mars - Auf der Jagd nach der Wahrheit
4	J.J. Arcanjo	Schule der Meisterdiebe
5	Jessica Khoury	Skyborn - Die Goldflügel-Prüfung
6	Mareike Allnoch	Das Geheimnis der Schokomagie
7	Jennifer Benkau	Die Seelenpferde von Ventusia - Windprinzessin
8	Lucy K. Walker	Geheim! Die Tintenjäger - Löse das Rätsel der magischen Bibliothek
9	Cornelia Funke, Tammi Hartung	Das grüne Königreich
10	Christian Tielmann	The Game - Das Spiel erwacht
11	Annette Neubauer	Ist doch Isy! Von Handlettering, Upcycling und neuen Freundschaften
12	Markus Orths	Crazy Family - Die Hackebarts räumen ab!
13	Corinna Wieja	Luna und Sunny - Wenn die Magie des Mondes erwacht
14	Nicole Röndigs	Battle of Schools - Angriff der Molchgehirne
15	Judith Allert	Ginger und die Bibliothek der magischen Pflanzen
16	Daniel Bleckmann	Koboldkroniken - Sie sind unter uns!
17	Tim Peake; Steve Cole	Cyber Code - Im Visier der Agenten
18	Cornelia Franz	Wildesland
19	Arndis Thórarinsdóttir	12 Stockwerke - Mein unglaubliches Zuhause am Ende der Welt
20	William Sutcliffe	Genial normal - Mein Leben unter Supertalenten

Rangliste der Titel - Klassenstufe 7-9

Rang	Autor*in	Buchtitel
1	XiXi Tian	Hier ist es immer noch schön
2	Yasmin Shakarami	Tokioregen
3	Adriana Popescu	Misfits Academy - Als wir Helden wurden
4	Stella Tack	Ever and After - Der schlafende Prinz
5	Kyrie McCauley	Ihr sollt (nicht) schweigen
6	Julia Kuhn	Ravenhall Academy - Verborgene Magie
7	Theresa Czerny	Die wilden Pferde von Rydal Hill - Leuchtende Hügel
8	June CL Tan	Jade und Obsidian - Die Legende der Zwillingschwerter
9	Michaela Thewes	Mein Sommer voller Flips & Flops
10	William Sutcliffe	Grüner wirds nicht - Der Sommer in dem ich die Welt rettete
11	Victoria Hume	Solartopia - Am Anfang der Welt
12	Kira Licht	Catching Feelings - Das Herz findet immer einen Weg
13	Silke Schellhammer	Askendor - Spiel mit der Wirklichkeit
14	Marissa Meyer	Instant Karma
15	Davide Morosinotto	Time Shifters - Ohne uns gibt es kein Morgen
16	Manuela Inusa	Vor uns das Leben
17	Kathrin Schrocke	Weißer Tränen
18	Martin Schäuble	Godland - Dein ewiges Leben hat einen Preis
19	Andreas Eschbach	ZAP - Für die einen ist es Vergnügen. Für ihn ein Albtraum.
20	Patrick Ness	Burn - Die Welt brennt wie Feuer

Die Kinderjury 2024

Nachfolgend sind die Jury-Kinder nach der Anzahl der gelesenen Bücher aufgelistet.

5 Bücher haben gelesen:

Aarush Devabathini	Helena Baldus	Margarete Lindner
Adriana Vrcelj	Ida Giesemann	Marlo Daiber
Ajla Jukan	Iqra Ali	Maxim Abel
Amitida Lens	Isabel Kramer	Maximilian Tamms
Anisa Bülbül	Isabel Faber	Maya Beckmann
Annika Görny	Isabelle Armstrong	Mohamed Youssef Ben Gadha
Anton Hock	Joel Mebrahtu	Nathan Assefa
Ava Weuthen	Johanna Kufner	Nathan Isaac Rust
Ben Flemming	Joline Höwer	Nele Gerlitzki
Benjamin Menghani	Jonas Kaufmann	Nike Lohmann
Boris Dolaphtchiv	Jonas Klein	Niklas Pietruschka
Christian Möser	Josephine Schneider	Noah Franke
Clara Kreschnak	Julia Schumacher	Philipp Boyari
Clara Störmer	Julian Wilk	Rieke Hoffmeister
Clara Seiffert Pizarro	Julian Cho	Sabiqa Khawaja
Daksha Balakrishnan	Kaja Volckmann	Sophia Hashemi
David Heymann	Lara Gorniok	Sophia Iskandar
Dominik Triebel	Lara Schulz	Sophie Storck
Eliana Stein	Lara Kaplun	Sophie Niemczyk
Elisa Sgarioto	Lea Bluhm	Sophie Marmann
Ellie Konstantinidou	Lea Rabenseifer	Svea Weuthen
Erik Carl Waldschmidt	Lejs Donlagic	Svea Münch
Eva Lin	Lena Siebum	Theo Lütke
Felix Henning	Leona Gauderer	Timo Lee
Frida Reinhard	Leyla Lopez-Martinez	Tobias Kleber
Frieda Siebert	Leyla Hashi	Valentin Gerstmann
Frieda Köppel	Lilly Schaepers	Valentina Brand
Friederike Walter	Lingxi Guo	Viktoria Rentzsch
Gregor Thost	Liv Schnitzler	Yasmin Ben Gadha
Greta Länge	Luisa Goldbach	Yasmin Cetin
Hannes Purkart	Luka Eser	Zoha Hübsch
Haytham El Yaouti	Manuel Brockmann	Zohal Hakimi

6 Bücher haben gelesen:

Amanuel Yisake	Hania Ahmed	Marleen Prawetz
Amélie Bethe	Johanna Mösger	Marlene Carl
Amits Mohammadi	Johannes Neidlein	Milena Kern
Bintu Malia Bach	Lena Liu	Mira Aydin
Constantin Meys	Liara Fischer	Mona Stenglein
Darian Martinez Nitzsche	Lilly Grabmann	Samuel Hauert
Diana Weber	Lily Wolfram	Sarah Nickel
Elisa Volckmann	Linus Husmann	Timo Wolf
Erika Elisabeth Bartsch	Lukas Ploch	Yannick Engelland
Franziska Koch	Maeva Roeser	Yulina Hass
Frida Ainoa Petrus	Marie Weidemann	Zoé Mortell
Hamnah Shahid		

7 Bücher haben gelesen:

Amira Jendoubi	Hanna Heil	Leni Rudolph
Clara Josephine Ziehm	Iva Veic	Melissa Panova
Corinna Otto	Karla Tiedt	Oskar Bargel

8 Bücher haben gelesen:

Amelie Link	Irma Petricevic	Lisa Dörflinger
Annabelle Kurz	Kiano Konishi	Lutz Mickel
Elin Westhoff	Lena Yakutsionak	Mezmure Dawit
Hannah Wichert		

9 Bücher haben gelesen:

Anna Ilieva	Hajun Kim	Miriam Selent
Amelie Sofie Keiluweit	Lisa Regiert	Sophie Herazo Geiger

10 Bücher haben gelesen:

Jonah Jassar	Klara Michelzahn	Noah Akkus
Julia Schaepers	Niko Kuhnert	Nova Salditt
Kamila Shabdan	Nils Bekier	Paul Hosbach
Klara Marz		

11 Bücher haben gelesen:

Clara Theuerkauf	Felix Alimoradian	Kristin Albrecht
Clara Lorenz	Hanna Koch	Marissa Bottenberg
Emilia Armstrong	Josephine Winkler	

12 Bücher haben gelesen:

Laura Gaul	Maylada Sauer	Nicolas Catellani
------------	---------------	-------------------

13 Bücher hat gelesen:

Sophie Theysohn

14 Bücher haben gelesen:

Emilia Altamirano	Noah Kachisi
-------------------	--------------

15 Bücher haben gelesen:

Antonia Engelland	Lezhi Levi Chen
-------------------	-----------------

16 Bücher hat gelesen:

Adwaith Arun Menon

17 Bücher hat gelesen:

Zeynep Muhlise Yildirim	Rebecca Selent
-------------------------	----------------

19 Bücher haben gelesen:

Anna Dörflinger	Max Wichert
-----------------	-------------

20 Bücher haben gelesen:

Jakob Feldmar (Grundschule)	Lucie Treede (Grundschule)
Linus Guwen Jia	Marla Altunbas

22 Bücher hat gelesen:

Lena Stange

25 Bücher hat gelesen:

Finn Hippler-Nettlau (Grundschule)

27 Bücher haben gelesen:

Daphne Meys (Grundschule)

Selin Su Herrmann (Grundschule)

28 Bücher hat gelesen:

Jakob Lorenz

34 Bücher hat gelesen:

Faye Yang

38 Bücher hat gelesen:

Xiao Xiao Helen Yang (Grundschule)

39 Bücher hat gelesen:

Weizhi Kathy Chen

43 Bücher hat gelesen:

Stina Treede

46 Bücher hat gelesen:

Clemens Treede (Grundschule)

LESETIPPS von Kindern für Kinder

Rezensionen der Kinderjury der KALBACHER KLAPPERSCHLANGE

Lust mitzumachen?

Möchtest Du auch im Rezensionsheft mit deiner Meinung aufgeführt werden? Die nächste Klapperschlange startet im Frühjahr 2025. Und wenn Du mitmachen möchtest, solltest Du bereit sein, 5 Bücher oder mehr zu lesen und zu beurteilen.

Anmelden kannst Du Dich in der Kalbacher Kinderbücher
Alten Rathaus in Kalbach
(Di 16-19 Uhr, Do 16-18 Uhr und Sa 10-12 Uhr)

oder über unsere Homepage

www.kalbacher-klapperschlange.de



oder über Deine Schule:

Elisabethenschule, Grundschule Kalbach, Grundschule Riedberg,
Gymnasium Nord, Gymnasium Riedberg, Josephine-Baker-
Gesamtschule, Judith-Kerr-Schule, Marie-Curie-Schule,
Steffi-Jones-Schule, Wöhlerschule

Herausgeber:



Christine Matthias (V.i.S.d.P.), Im Brombeerfeld 54, 60437 Frankfurt am Main
Tel.: 0151-67582881, www.kinderverein-kalbach.de